

IM JULI 2017:

**UNSER FESTSPIEL
„LIEBER BAIRISCH STERBEN...
AIDENBACH 1706“**



GEMEINDEBLATT
Markt Aidenbach

Ausgabe 2 | 2017





BADEBUS
Dienstag & Donnerstag
im Zeitraum von
13. Juni bis
7. September

entfällt bei
schlechter
Witterung

Hinfahrt
Ferien:
13:00 Uhr
Schulzeit:
14:30 Uhr

Aldersbach
Klostergarten
(Nahkauf)

Aidenbach
Marktplatz

Stopp

Beutelsbach
an der Schule

Stopp

Rückfahrt
18:00 Uhr

Freibad
Unteriglbach

Die Fahrtkosten werden von den Gemeinden Aidenbach, Beutelsbach und Aldersbach übernommen. Kids, ihr Fahrt kostenlos!

Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach - Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
☎ 08543-9603-0, ☎ 08543-9603-30
www.aidenbach.de, info@aidenbach.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Montag - Donnerstag 13:00 - 16:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

- Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister
Martina Wohlfahrt (I. Stock)
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

- Einwohnermelde-/Sozialamt, Tourismus
Markus Bauer (Erdgeschoss)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

- Bauamt, Ordnungsamt
Helmut Jungwirth (I. Stock, Zi. 12)
☎ 9603-14, helmut.jungwirth@aidenbach.de

- Standesamt, Friedhofsverwaltung
Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

- Öffentlichkeitsarbeit
Stephanie Loibl (I. Stock, Zi. 15)
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

- Geschäftsleitung, Kämmerei
Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

- Kassenverwaltung, Steuerverwaltung
Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

- Renten, Gewerbeamt
Rosemarie Vitzthum (I. Stock, Zi. 11)
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

- Beitragswesen, Gebührenverwaltung, Sitzungsdienst
Mathilde Winklbauer (II. Stock, Zi. 23)
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de

- Außenstelle Beutelsbach
Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

- Bauhofleiter
Hans Biedersberger
☎ 916036

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

von dem viel zitierten Sommerloch ist bei uns in der Markt-gemeinde nichts zu erkennen. Vor allem die vielen Baumaß-nahmen halten uns ordentlich auf Trab. Die Sanierung des Hauses 42 am Marktplatz hat leider mit Verspätung begon-nen. Das Problem in der jetzigen Zeit ist die boomende Wirt-schaftslage, die ich ja grundsätzlich sehr begrüße, weil sich das auf die Gewerbesteuer positiv auswirkt. Für so manchen Bauherrn ist allerdings die gute Konjunktur nicht immer ein Vorteil, denn es ist zum einen äußerst schwierig, Handwerker und Firmen für diverse Baumaßnahmen zu bekommen. Zum anderen sind die Baupreise derzeit auf einem Niveau, die den Bauwilligen Sorgen bereiten. Auch beim Markt Aidenbach macht sich das bemerkbar. Die Preise bei Ausschreibungen sind hoch; außerdem werden kaum Angebote abgegeben. Es ist schon passiert, dass für diverse Gewerke kein oder nur ein Angebot abgegeben wurde. Die Sanierung des Hauses 42 am Marktplatz ist ein nicht ganz einfaches Unterfangen, da das Gebäude in seiner Umgebung sehr eingeeignet ist. Des-halb bin ich den Anliegern sehr dankbar, dass sie uns ihren Platz für die Lagerung von Materialien zur Verfügung stellen. Ich bitte Sie alle um Verständnis, wenn es zu Beeinträchti-gungen des Verkehrs kommt, weil wir für geraume Zeit die Krankenhausstraße sperren müssen. Aber dafür bekommen wir wieder ein neu hergerichtetes Gebäude am Marktplatz, das für das Gesamtensemble nicht unwichtig ist.

Die Sanierung des Hallenbades läuft planmäßig. Wir werden das Bad zur Wintersaison pünktlich Anfang Oktober eröffnen. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Badegäste können dann unser beliebtes Hallenbad in gewohnter Weise wieder benutzen. Für die Neuasphaltierung der Jahnstraße laufen gerade die Vorbereitungen zur Ausschreibung. Geplant ist, dass die Straße nach dem Auswechseln der Wasserleitung im Vorjahr noch in diesem Jahr erneuert wird - sofern wir über-haupt Angebote von den Baufirmen bekommen.

Auch für das neue Baugebiet „Fuchsleite“ laufen ebenfalls die Vorbereitungen zur Ausschreibung für die Herstellung von Wasser, Kanal, sowie für die gesamte Erschließung des Baugebietes. Sobald der Bebauungsplan von den Behörden genehmigt ist, können die Grundstücke an Bauwillige veräu-ßert werden. Ab sofort können sich Interessenten vormerken lassen.

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, lege ich besonders viel Wert auf einen gefälligen Marktplatz mit attraktivem Blumen-schmuck. Die Blumenpyramiden wurden etwas erhöht und neue Blumenkästen angeschafft. Diese sind etwas größer als die alten Blumenkübel. Dadurch kann sich die Blumenpracht noch besser entfalten.

Die herausragende Veranstaltung dieses Jahres ist zweifellos unser Festspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Unsere Schau-spieler und die Verantwortlichen des Festspiels sind voll im Einsatz und arbeiten mit hohem Engagement und viel Herz-blut zum Wohle Aidenbachs. Dafür möchte ich mich in aller Form sehr herzlich bedanken. Im Rahmen der Premierenfeier am Samstag, den 08. Juli findet am Marktplatz ab 17:30 Uhr die Partnerschaftsfeier mit den Gebirgsschützenkompanien

BÜRGERMEISTER



Waakirchen, Gotzing und Reichersbeuern statt. Zu diesem Festakt haben sich bereits viele Ehrengäste angesagt. Ich möchte auch Sie alle, verehrte Bürgerinnen und Bürger, zu diesem Festakt sehr herzlich einladen. Genauso bitte ich alle Vereine, mit ihren Abordnungen und Fahne am Festzug zur Partnerschaftsfeier teilzunehmen. Die Aufstellung erfolgt auf dem Parkplatz der Mittelschule. Der Festzug mit den Gebirg-schützen beginnt um 17:45 Uhr, so dass wir pünktlich um 18:00 Uhr mit dem Festakt unter der Schirmherrschaft von Heimatminister Dr. Markus Söder beginnen können.

Ich bitte Sie auch um Ihren Besuch unseres Freilichtspiels; auch wenn Sie es schon mehrmals miterlebt haben. Ihr Be-such ist Wertschätzung und Anerkennung gegenüber unse-rem gesamten Freilicht-Team, das gerade in den Sommermo-naten Höchstleistung vollbringt.

Gleich nach dem Festspiel steht das nächste Großereignis an: unser Volksfest. Mit einem attraktiven Programm werden wir fünf Tage lang feiern. Auch dazu darf ich Sie alle sehr herzlich einladen und Ihnen schon jetzt ein paar schöne und sorgenfreie Volksfesttage wünschen.

Man möchte nicht glauben, wie schnell die Zeit vergeht, aber die Urlaubszeit und die Sommerferien stehen schon wieder an. Allerdings müssen einige unserer Schülerinnen und Schü-ler vorher noch bei diversen Prüfungen schwitzen. Dazu wünsche ich Euch viel Glück.

Ihnen allen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich einen angenehmen Sommer mit viel Sonne und Terrassenwetter. Genießen Sie Ihre Ferien- und Urlaubszeit und schöpfen Sie Kraft für die anstehenden Aufgaben.

Ihr

Karl Obermeier
Erster Bürgermeister

Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald
☎ 09903-9200, www.awg.de

Recyclinghof Aidenbach, ☎ 08543-4618

Sommeröffnungszeiten:
Dienstag 13:00-17:00 Mittwoch 09:00-12:00
Freitag 13:00-17:00 Samstag 09:00-12:00

Recyclinghof Aldersbach, ☎ 08543-4600

Sommeröffnungszeiten:
Mittwoch 13:00-17:00
Freitag 13:00-17:00 Samstag 09:00-12:00

Kompostieranlage Ortenburg, ☎ 08542-2125

Sommeröffnungszeiten:
Dienstag - Donnerstag 07:00-12:00 / 13:00-16:00
Freitag 07:00-12:00 / 13:00-17:00
Samstag 08:00-13:00

Nächstes Gemeindeblatt

Redaktionsschluss: 28. August 2017
Redaktion: Stephanie Loibl
Verteilung: Kalenderwoche 39
(Ende September)



Aktuelles aus dem Rathaus

Blütenpracht am Marktplatz

Der Umstand, ob man sich in einer Gemeinde wohl fühlt oder nicht, hängt von vielem ab. Nicht zuletzt auch davon, ob Wert auf Blumen- und Grünschmuck gelegt wird.

Wenn man aufmerksam durch unsere Straßen und Wege geht, dann wird man rasch feststellen, dass viele unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr viel für Blumen übrig haben. Viele Menschen können fast nicht leben ohne Blumen auf dem Wohnzimmertisch, am Arbeitsplatz, auf dem Balkon oder im Garten. Ohne Blumen fühlen sie sich nicht richtig wohl. Blumen gehören also zu unserem Leben, bei dem einen mehr, bei dem anderen weniger.

Aidenbach verfügt über einen 250 m langen und bis zu 50m breiten Marktplatz, um den uns viele Gemeinden beneiden. Im Zuge der Marktplatzsanierung wurde viel Granit verbaut. Um die Pflasterflächen aufzulockern und das Ortsbild zu verschönern, wurden jede Menge Blumenpflanzungen vorgenommen. Allein in den sogenannten „Baumscheiben“ wurden 1.400 Stück Eisbegonien eingepflanzt. Dann wurden neue, quadratische Pflanzkübel angeschafft, die aus haltbarem Glasfasermaterial bestehen. 27 Stück wirken jetzt als Raumteiler, als Trennelemente und als Platzhalter an Stellen, wo keine Autos abgestellt werden dürfen. Von den ehemaligen Blumenkübeln stehen weitere sieben Stück im Marktbereich und dann gibt es noch acht Blumenpyramiden beim Rathaus und bei der St.-Agatha-Kirche, die allesamt fachgerecht mit Hängepflanzen bepflanzt worden sind. Es handelt sich dabei um Surfinen, eine Petunienerart, die widrige Witterungseinflüsse in Behältnissen aushält. Dann ist da noch die Sorte

„Canna“ zu finden, die ursprünglich aus Südamerika stammt. Sie hat auberginefarbene Blätter und eine rote Blüte. Auch wenn es sich bei den Blumensorten um relativ anspruchslose Pflanzen handelt – Wasser brauchen sie doch und so rückt der Bauhof an heißen Tagen mit Fass und Pumpe aus und um ihren Durst mit bis zu 2.000 Liter Gießwasser zu löschen.



Änderung der Bankverbindungen

Wie Sie sicher schon gehört oder gelesen haben, fusionieren die Volksbank Vilshofen eG und die Raiffeisenbank Vilshofener Land eG und werden zur neuen Volksbank-Raiffeisenbank Vilshofen eG. Dies hat zur Folge, dass sich einige Kontonummern ändern werden. Auch beim Markt Aidenbach gibt es daher eine Veränderung. Wenn Sie bisher Ihre Zahlungen an unser Konto bei der Volksbank überwiesen haben, so bitten wir Sie dies ab sofort einzustellen. Fällige Zahlungen sollten Sie nun an die Bankverbindung

IBAN DE17 7406 2490 0003 2409 75
BIC GENODEF1VIR
Volksbank-Raiffeisenbank Vilshofen eG

oder

IBAN DE30 7405 0000 0620 2000 63
BIC BYLADEM1PAS
Sparkasse Passau

überweisen. Daueraufträge müssen dementsprechend geändert werden. Sollten Sie uns bereits ein SEPA-Lastschriftsmandat zur Abbuchung der fälligen Beiträge erteilt haben, ändert sich für Sie nichts.

Verstärkung im Bauhof: Eva Probst kommt in die „Mannschaft“



Bürgermeister Karl Obermeier (rechts) und Bauhofleiter Hans Biedersberger (mittig) zeigen sich höchst erfreut, einen echten Profi für die Blumen zu haben: Eva Probst (links)

Die Aufgaben des Bauhofes wurden in den letzten Jahren immer umfangreicher. Zum einen legt man verstärkt Wert da-

rauf, dass der Marktplatz als „gute Stube“ Aidenbachs immer ordentlich gepflegt ist. Zum anderen übernehmen die Mitarbeiter inzwischen viele Aufgaben selbst, die früher für viel Geld an externe Firmen vergeben wurden. Gerade der Bereich der Grünanlagen- und Blumenpflege hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Daher verwundert es nicht, dass die vorhandenen Mitarbeiter, da auch noch krankheitsbedingte Ausfälle zu beklagen waren, nicht mehr rundum kommen bei den ganzen anstehenden Arbeiten. Nicht nur der Marktplatz, sondern auch alle anderen Grünanlagen müssen stets gepflegt werden. Diese sind laut Bürgermeister Karl Obermeier für das gesamte Erscheinungsbild unserer Marktgemeinde extrem wichtig.

Nicht zuletzt aus diesem Grund gab es schon länger die Überlegung einen Gärtner einzustellen, der sich in der Materie bestens auskennen würde. Allerdings sind solche meist nur in Vollzeit zu bekommen und so viele gärtnerische Arbeiten stehen auch wieder nicht an. In dieser Situation hat sich glücklicherweise die Möglichkeit ergeben, mit Eva Probst eine gelernte Gärtnerin und Floristin einzustellen zu können. Sie wird sich ab dem 1. Juli vor allem um die Grünanlagen und die Blumen im gesamten Gemeindebereich kümmern.

Umbau und Sanierung des Wohnhauses „Marktplatz 42“



Am 29.05.2017 wurde mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten am Wohnhaus „Marktplatz 42“ begonnen. Im Rahmen des Gewerks Baumeisterarbeiten ist das Bauunternehmen Schneider aus Ruderting tätig geworden und hat Putz von den Wänden geschlagen, Decken demontiert und bei den Räumlichkeiten im Erdgeschoß einen Bodenaushub vorgenommen. Außen wurden ein Bauzaun und ein Gerüst aufgestellt. Wie bereits einmal berichtet fördert die Regierung von Niederbayern die sehr umfangreiche Sanierung des Objektes mit 80 % aller Baukosten. Nach Fertigstellung des Hauses steht ein Wohnraum von 265 m² zur Verfügung.

Nachdem die Verhältnisse am Baugrundstück sehr beengt sind, ist der Markt Aidenbach auf die Unterstützung durch die benachbarten Anlieger angewiesen. Großer Dank gebührt, namentlich erwähnt, der Firma Kfz Hölzlberger, Frau Marie-Luise Gartmeier, Herrn Karl Heinz Forster und den Ehegatten Schrettenbrunner. Durch den Umbau werden sie in verschiedener Weise, z.B. durch Lärm, Staub, die Lagerung von Baumaterial usw. beeinträchtigt. Bürgermeister Karl

Obermeier bedankt sich bei den Anliegern sehr herzlich für ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Weil auch Arbeiten am Dach vorgesehen sind, muss ein Baukran aufgestellt werden. Die genaue Standzeit des Krans ist derzeit noch nicht bekannt, jedoch wird sich die Sperrung der Krankenhaussstraße für den Durchgangsverkehr nicht vermeiden lassen. Die Anlieger werden eine gewisse Zeit lang ihre Mülltonnen zu einem Sammelplatz bringen müssen, der von dem Müllfahrzeug angefahren werden kann.

Das mit der Planung und Bauaufsicht beauftragte Architektur-

VSH
Medientechnik

VIDEO SYSTEM HAUS Klaus J. Furtner e.K.
Professionelle Video- & Audiotchnik · IT- & Sicherheitstechnik
Präsentations- & Beschallungstechnik · Consumer Electronics
Vermietpark · Schulungen · eigene Serviceverkstatt · um

Für Ihr Zuhause:

Sicherheitstechnik,
Hausautomation,
Heimkino & mehr!

Besuchen Sie uns online: www.vsh-online.com

Kaptham 11a · 94136 Kellberg · Telefon: (08501) 9119-0 · E-Mail: info@vsh-online.com

Neues Fassadenprogramm findet Zuspruch bei den Hauseigentümern

büro Oswald rechnet mit einer Bauzeit von etwa 4 Monaten. Zu einer guten Entscheidung hat sich das im vergangenen Jahr vom Marktrat beschlossene Fassadenprogramm entwickelt. Es sind schon einige Anträge genehmigt worden und aktuell hat der Markt Aidenbach Kenntnis von sechs neuerlichen Hausbesitzern, die ihre Fassade neu streichen wollen, und somit die Bezuschussung erhalten möchten.

Voraussetzung für die Bewilligung des Zuschusses ist, dass sich das Gebäude im Geltungsbereich des Programms befindet und „ortsbildprägend“ ist, d.h. das Haus muss in erster Reihe an der Straße stehen. Nach Abschluss der Sanierungs- oder Malerarbeiten zahlt der Markt Aidenbach gegen Vorlage der Rechnung die Kosten für das Gerüst oder alternativ für die Hebebühne aus. Die Höhe des Zuschusses ist je Objekt auf maximal 1.000 € begrenzt.

Wichtig: Die Arbeiten an den Fassaden dürfen erst nach Zustimmung des Marktes Aidenbach in Auftrag gegeben oder begonnen werden. Auf der Internetseite des Marktes Aidenbach sind Antragsformulare für die Förderung der Gerüstkosten zu finden.

Das Förderprogramm ist bis zum 29.06.2018 befristet.

**noch
bis
2018**

**FASSADEN-
PROGRAMM**

PODOLOGIE
yvonne leitner

Ihre Fachpraxis für
medizinische Fußpflege

Ritter-Tuschl-Strasse 4
94501 Aldersbach
Telefon 08543 6018740

**GUTSCHEINE - IMMER EINE
SCHÖNE GESCHENKIDEE!**

Zulassung aller Kassen

Besuchen Sie doch auch mal
unser Solarium!
Täglich geöffnet 7-21 Uhr



Aktuelles aus dem Rathaus

Bericht zur Flüchtlingssituation in Aidenbach

Zwei Jahre ist es nun her, dass in der Aidenbacher Asylunterkunft Flüchtlinge Einzugs hielten. Anfangs handelte es sich überwiegend um Kosovaren, ab Sommer 2015 wurden der Unterkunft ausschließlich nur noch Flüchtlinge aus Syrien zugewiesen. Derzeit leben im ganzen Gemeindegebiet verteilt 69 Flüchtlinge, davon 61 Syrierinnen und Syrer in Familienverbänden und 8 alleinstehende Männer. Mittlerweile haben alle ihre Aufenthaltserlaubnisse erhalten. Sie absolvieren Sprach- und Integrationskurse und machen erste Schritte im Berufsleben. Einzelne konnten nach langer Zeit der Trennung im Rahmen der Familienzusammenführung ein Wiedersehen feiern. Zusammen mit zwei Familien konnten wir Nachwuchs begrüßen.

Nachwievor sehr aktiv ist der ehrenamtliche Helferkreis. Die Arbeit der Helferinnen und Helfer ist weit gefächert. Neben Sprachkursen, der Kleiderkammer, Möbelsammlung und -transporten nimmt die Betreuung der Flüchtlinge bei Behörden- oder Arztgängen oder auch bei Fragen zum allgemeinen Alltags- und Geschäftsleben in Deutschland viel Zeit in Anspruch.

Der Helferkreis ist stets auf der Suche nach Freiwilligen, die diese Arbeit unterstützen und eventuell eine Patenschaft für eine unserer Familien übernehmen möchten. Haben Sie Interesse am Engagement mit unseren Flüchtlingen können Sie sich gerne mit Herrn Weiß (☎ 08543-489920) oder Frau Bauer (☎ 08543-960315) in Verbindung setzen. Oder sie kommen unverbindlich zum Begegnungscafé, um dort erste Kontakte zu knüpfen. Nächste Termine sind jeweils Donnerstag, 29.06., 20.07., 17.08. und 29.09. um 16.30 Uhr in der evangelischen Pfarrkirche.

Aufruf zur Grabpflege

Immer häufiger müssen wir feststellen, dass Angehörige die Pflege ihrer Gräber am Friedhof Aidenbach vernachlässigen. Regelmäßig erhalten wir Beschwerden von Grabnachbarn, die Verwaltung solle sich doch um den ordnungsgemäßen Zustand dieser verwilderten Gräber kümmern. Dies kann jedoch nicht Aufgabe der Friedhofsverwaltung sein. Wir rufen daher alle Grabeigentümer auf, regelmäßig Sorge zu tragen, dass zumindest das Unkraut in und um das Grab herum entfernt wird. Die Friedhofsverwaltung behält sich bei Gräbern, die über längeren Zeitraum nicht gepflegt werden, vor, das Grabnutzungsrecht abzuerkennen und die Grabstelle aufzulösen.

Pauschalreisen - Lastminute - All-Inclusiv - Cluburlaub - Busreisen - Linienflüge - Kreuzfahrten



Ihr **Regazo Reisen** - Team freut sich auf Sie!

Marktplatz 41 • 94501 Aidenbach
Tel.: 08543 / 48 99 80 • Mail: info@regazo.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Am Samstag Termine nach Vereinbarung!



TELEFON UND ELEKTRO
Föckersperger Handels GmbH
Vilshofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen
Tel. (0 85 43) 918640 · Fax 918642 · tue.foeckersperger@t-online.de
Sie finden uns auch auf Facebook: tuefoeckersperger

Elektroinstallation · Kundendienst · Photovoltaik · Elektro- und Küchengeräte · Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · Fernseher · SAT-Anlagen · SKY-Abos · HD-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung

MAGENTA EINS - jetzt Festnetz und Mobilfunk kombinieren!
Umstellung auf IP · WIR - ihr Telekompartner - beraten Sie gern!
JETZT in vielen Orten: BREITBANDAUSSAU · WIR BERATEN SIE GERN!
Wir suchen Elektroinstallateure, 450 Euro Aushilfen für Elektro!

Neue Plakatiervverordnung für das Gemeindegebiet von Aidenbach

Der Markt Aidenbach hat eine Plakatiervverordnung zum Schutz des Ortsbildes erlassen, die das Anbringen öffentlicher Anschläge wesentlich einschränkt. Die Plakatiervverordnung ist auf der Website von Aidenbach (www.aidenbach.de) veröffentlicht und kann im Rathaus angefragt werden. Plakate sind grundsätzlich nur auf dafür zugelassenen Flächen erlaubt (Metallrahmen). Diese Flächen werden in Aidenbach von der Firma

Regionale Außenwerbung
Herrnbergstraße 30
84428 Buchbach
☎ **08086-9491-99**
☎ **08086-9491-98**
Email: info@regionale-aussenwerbung.de

betreut. Bei Plakatiervwünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Regionale Außenwerbung. Ausnahmen bestehen nur bei Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden.

Plakate, die nicht über die Firma Regionale Außenwerbung angebracht werden, werden ohne Vorankündigung entfernt. Zudem kann ein Ordnungsgeld verhängt werden.

Die Ansprechpartnerin im Rathaus zu diesem Thema ist Stephanie Loibl, Öffentlichkeitsarbeit, ☎ 9603-16



Attraktive Bauplätze im neuen Baugebiet „Fuchsleite“

Nach dem Verkauf der Grundstücke in den Baugebieten „Kappellenfeld“, „Karliger Feld“ und der „Erweiterte Hermannshöhe“ (dort gibt es noch vier freie Bauplätze) musste die Marktgemeinde für neues Bauland sorgen. Bei der Suche nach einer geeigneten Freifläche war vor allen Dingen wichtig, dass

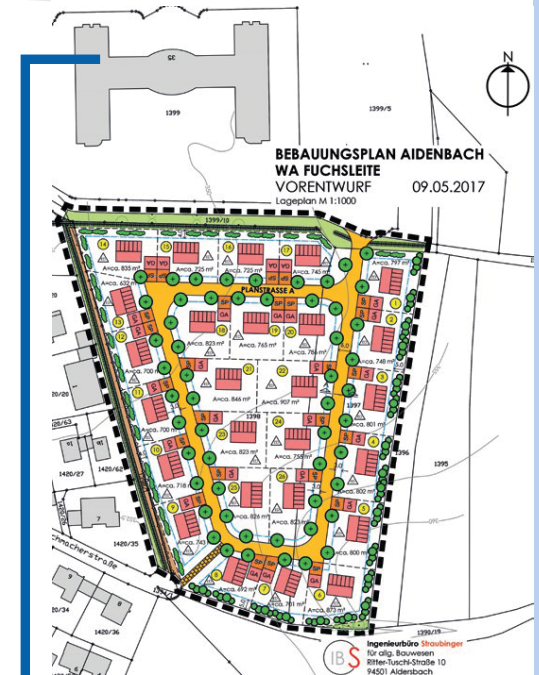
- das Grundstück keine Hanglage aufweist,
- das Grundstück ortsangebunden ist,
- sich der Aufwand für die straßenmäßige Erschließung und
- der Anschluss an die Wasserleitung sowie das Entwässerungssystem im Rahmen hält.

Wenn man sich die Topographie Aidenbachs anschaut, dann sieht man wie schwierig es ist freie Flächen zu finden, die eine relativ ebene Lage aufweisen und nicht in der Nähe von Fließgewässern liegen (Hochwassergebiet!). Dann kommt noch hinzu, dass der Grundstückseigentümer verkaufsbereit sein muss. Bürgermeister Obermeier und seinem Marktrat ist es gelungen eine landwirtschaftlich genutzte Fläche, welche die aufgezeigten Merkmale aufweist, zu erwerben. Das Grundstück hat eine Größe von ca. 23.000 m² und liegt zwischen der Asklepios-Klinik und der Tuchmacherstraße. In der Sitzung vom 21.03.2017 wurde der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „Fuchsleite“ gefasst. Inzwischen gibt es einen Planentwurf, welcher den Fachstellen zur Begutachtung zugeleitet wird und auch zur Einsicht von Jedermann im Rathaus aufliegt. Der Planung zufolge haben auf dem Acker 26 Bauparzellen mit einer Größe von 700 m² bis 900 m² Platz. Das Baugebiet wird über eine Ringstraße, ausgehend von der Wendeplatte am Ende der Schwanthalerstraße, erschlossen. Zur Tuchmacherstraße hin gibt es eine fußläufige Anbindung. 2017 wird der Bebauungsplan noch rechtskräftig und ab Frühjahr nächsten Jahres beginnen die Erschließungsarbeiten. Danach kann gebaut werden.

Aidenbach verfügt damit wieder über attraktives Bauland. Die

Bauwilligen finden hier ideale Bedingungen vor. Die Plätze sind relativ eben, sie sind sonnig und sie haben eine ruhige Lage am Ortsrand.

Interessierte Bauwerber können sich für einen Parzellenankauf bereits jetzt beim Markt Aidenbach vormerken lassen. Der Ansprechpartner im Rathaus zu diesem Thema ist Helmut Jungwirth, Bauamt, ☎ 9603-14





Bürgermeister Obermeier überzeugt sich vor Ort vom Fortschritt der Wasseraufbereitungsanlage



Beim Spatenstich für den Bau der neuen Wasseraufbereitungsanlage in Moos Ende 2015 vereinbarten der Werkleiter der Wasserversorgung Bayerischer Wald Hermann Gruber und der 1. Bürgermeister des Marktes Aidenbach Karl Obermeier, sich in regelmäßigen Abständen auf dem Laufenden zu halten. Dies nahm Obermeier zum Anlass, um wieder mal in Moos nach dem „Rechten“ zu sehen und den Fortschritt der Bauarbeiten zu begutachten.

Werkleiter Gruber führte Bürgermeister Obermeier über die Baustelle und berichtete nicht ohne Stolz, dass man zeit- und kostenmäßig voll im Plan liegt. Im Jahr 2007 begann man mit der Planung der umfangreichen Maßnahme, die noch im Jahr 2017 abgeschlossen werden soll. „Ende 2017 beginnen wir mit dem Probebetrieb. Spätestens im Frühjahr 2018 erhalten die Bürgerinnen und Bürger das „weichere Wasser“, so Gruber. Bis dahin werden rund 35 Mio. Euro verbaut worden sein, die allerdings in die aktuellen Wasserpreise eingerechnet wurden. Herr Gruber stellte nochmals ausdrücklich fest, dass mit der Baumaßnahme keine Gebührenerhöhung einher geht.

Und wie funktioniert sie nun, die neue Aufbereitungsanlage?

In einem ersten Schritt wird aus dem gewonnenen Trinkwasser – wie bislang auch schon – Mangan und Eisen entfernt. Weitere Maßnahmen sind nicht erforderlich, da das *waldwasser* von Natur aus in einem sehr guten Zustand ist.

Im Anschluss wird das harte Wasser durch eine Ionen-Austauschanlage enthärtet. Der Härtegrad reduziert sich hierbei von 24 Grad deutscher Härte auf 8 Grad. Damit könnte das Wasser bereits an die Haushalte ausgeliefert werden. *waldwasser* entschied sich jedoch, zwei weitere Reinigungsstufen „draufzusetzen“, um die bestmögliche Qualität sicherzustellen. Zum einen wird das (bislang ohnehin kaum enthaltene) Uran komplett entfernt, zum anderen sorgen Aktivkohlefilter für weitere Sicherheit. „Aber der Name *waldwasser* steht für ein hervorragendes Produkt allererster Güte. Das wollen wir auch für die Zukunft sicherstellen“, so der Werkleiter.

Bürgermeister Obermeier zeigte sich begeistert von der Anlage und bedankte sich bei Herrn Gruber für seinen unermüdeten Einsatz. Herr Gruber erneuerte sein Angebot, dass man bei Interesse gerne die Aufbereitungsanlage besichtigen kön-

ne. Selbstverständlich wird er die Bevölkerung auch zu einem Tag der offenen Tür einladen, wenn die Anlage fertiggestellt ist.

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG



SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladen Fenster Haustüren Tore Sonnenschutz	Motore und Funksteuerungen Überdachungen Sicht-/Windschutz Insektenschutz
--	---

**Rolladen- & Fensterbau
GIMPL GmbH**

SCHNELL, KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG

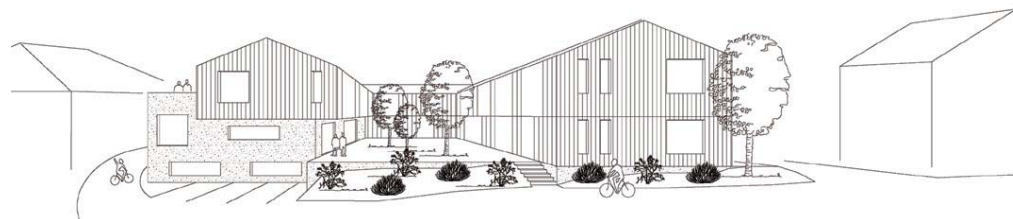
Rolladenbau Gimpl GmbH · Am Gewerbepark 9 · 94501 Aidenbach
 Tel. 0 85 43 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de

Aktueller Stand in Sachen Breitbandausbau

Dieses Thema ist inzwischen schon zu einer regelmäßigen Rubrik im Gemeindeblatt geworden. Kein Wunder, ist das Thema Breitbanderschließung doch inzwischen oftmals wichtiger als Wasser, Kanal oder die Erschließung durch Straßen. Bereits seit einiger Zeit laufen die Planungen für den FT-TH-Ausbau (Glasfaser im Haus) im Außenbereich. Die Telekom hat inzwischen die Planungen für die Standorte der neuen Verteilerkästen und die Trassenverläufe abgeschlossen. Gemeinsam mit der Telekom haben wir alle betroffenen Hauseigentümer angeschrieben. Diese sind nun dazu angehalten, die Vereinbarung mit der Telekom zur Erstellung eines neuen Glasfaser-Hausanschlusses so schnell wie möglich an die Telekom zurückzusenden – weil im Sommer soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Telekom hat zugesichert, dass alle Arbeiten noch im Jahr 2017 abgeschlossen werden, d.h. *wer bis zu diesem Zeitpunkt keinen kostenlosen Hausanschluss beantragt hat, muss ihn danach selbst bezahlen. Darum empfiehlt der Markt Aidenbach ausdrücklich jedem Hauseigentümer, die Vereinbarung mit der Telekom jetzt abzuschließen* – auch wenn im Augenblick vielleicht kein schnelleres Internet benötigt wird. Wer weiß, was die Zukunft bringt...

Aber mit dem aktuellen Ausbau ist die Arbeit für uns noch nicht getan. Es gibt immer etwas zu verbessern. Aus diesem Grund erstellen wir gerade in Zusammenarbeit mit der Firma IK-T aus Regensburg einen Masterplan für künftige Ausbau-möglichkeiten. Wie immer gilt: Wenn Sie Fragen zum Breitbandausbau haben, steht Ihnen der Breitbandpate des Marktes Aidenbach, Herr Michael Braun gerne wie gewohnt zur Verfügung.

Auf der Homepage des Marktes Aidenbach befinden sich regelmäßig aktualisierte Informationen zum Thema Breitbandausbau, darunter auch eine Liste mit dem Stand der Versorgung in allen Ortsteilen Aidenbachs
<http://www.aidenbach.de/index.php?breitband>



So könnte die Senioren-WG in der Karlstraße im Aidenbacher Zentrum aussehen.

Eine Senioren-Wohngemeinschaft für Aidenbach

In der Marktratssitzung am 13. Juni wurde der Bauantrag von Eduard Wall, Inhaber von Maria's Pflegeteam am Marktplatz von Aidenbach, vorgestellt. Das Projekt „Seniorenwohngemeinschaft mit Tagespflege“ ist laut Herrn Wall spannend für die Zukunft, denn der Bedarf ist riesig. Er kann dies sehr gut einschätzen, da er gelernter Altpfleger ist, seit Jahren in der Pflegebranche tätig ist und sogar zwei ähnlicher Wohn-gemeinschaften in Pfarrkirchen mit jeweils zwölf Personen betreut. Neben der Geriatrischen Klinik mit Pflegeheim und Betreutem Wohnen in Aidenbach ist die ambulant betreute Wohn-gemeinschaft eine Möglichkeit für Senioren und Pflege-bedürftige, viel Unabhängigkeit zu genießen. Die Bewohner der Wohnanlage haben ein individuelles, eigenes Zimmer als Rückzugsort. Gemeinschaftsräume, Aktionen und Ausflüge bieten aber auch viel Raum für gemeinsame Aktivitäten.

Schirmherrschaft für die Marktmeisterschaft übernommen



Anfang Juni statteten der 2. Schützenmeister Rainer Weber (rechts) und der 1. Schützenmeister Peter Haberer (links) der Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft von Aidenbach Bürgermeister Karl Obermeier im Rathaus einen Besuch ab. Der Anlass war ein ganz Besonderer: Er wurde von den Schützen gebeten, die Schirmherrschaft für die diesjährige Marktmeisterschaft ab 8. September (Termine siehe Veranstaltungskalender Aidenbach) zu übernehmen. Bürgermeister Karl Obermeier freute sich sehr und nahm die Schirmherrschaft gerne an.

Die Marktmeisterschaft ist ein Preisschießen, zu dem die Bürger und Vereine Aidenbachs herzlich eingeladen sind.

Umfangreiche Instandsetzung der Gemeindestraße Gunzing – Mistlbach



Die Gemeindestraße von Gunzing nach Mistlbach wird in aller Regel nur von Landwirten mit Traktoren benutzt, die zu ihren Feldern müssen. Ab und an fahren auch Jäger mit ihren All-terrainfahrzeugen, die über eine größere Bodenfreiheit verfügen. Das Problem bei der Straße ist, dass lange Zeit nicht allzu viel in den Unterhalt investiert wurde und die landwirtschaftlichen Fahrzeuge immer breiter und schwerer wurden. Im Laufe der Jahre haben sich zwei tiefe Fahrspuren mit vielen Mulden gebildet, die nach Regenfällen voll mit Wasser standen. Auf dem Streckenabschnitt mit Gefälle gab es zwar keine Wasserpfützen, jedoch lief in den Fahrspuren viel Oberflächenwasser Richtung Gunzing.

Im Frühjahr hat der Bauhof den Auftrag erhalten den mangelhaften Zustand der Straße durch den Einbau einer größeren Menge von Granitmaterial zu beheben. Der Transport des Bankettmaterials Körnung 0/32 mm von den Niederbayer. Schotterwerken-Neustift nach Gunzing wäre mit dem bauhofeigenen Fuhrpark nicht wirtschaftlich gewesen. So wurde ein Fuhrunternehmer beauftragt, den Transport mit Sattelzügen auszuführen. Insgesamt 600 Tonnen Granit wurden vom Bauhof auf der 1,2 km langen Strecke mittels Bagger/Radlader eingebaut und mit einer Straßenwalze verdichtet. Jetzt befindet sich die Straße in einem so guten Zustand, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Sie kann mit Fahrzeugen aller Art befahren werden. Nur der Straßengraben zur Ableitung des Oberflächenwassers bedarf noch einer Verbesserung. Damit das Erdreich nicht abgefahren werden muss, erfolgen diese Restarbeiten nach dem Abernten der Felder im Herbst.



MIKEL CYCLE

FAHRRAD- & E-BIKE-TRÄUME

Aidenbacher Str. 1 • Eggldham • Tel. 08543 918096

%

verschiedene Frühjahrsprozente

%



Arbeiten im Hallenbad gehen zügig und planmäßig voran

Normalerweise rührt sich in den Sommermonaten ja nichts in unserem Hallenbad. Dieses Jahr sieht es jedoch anders aus! Bekanntlich wird das Bad einer energetischen Sanierung unterzogen, aus diesem Grund wird auf der Baustelle bereits fleißig gearbeitet. Aktuell hat die Firma Krempel bereits eine neue Perimeterdämmung eingebaut. Darunter versteht man die Wärmedämmung unterhalb der Bodenplatte gegenüber dem Erdreich. Auch die vorhandene, nicht mehr intakte Wärmedämmung auf der obersten Geschossdecke wurde entfernt und entsorgt. Diese wird demnächst erneuert. Gleichzeitig wird ein neuer Vollwärmeschutz an den Außenwänden angebracht und die Fensterelemente werden ausgetauscht. Noch in Planung ist, ob und inwieweit ein Windfang vor dem Haupteingang angebracht werden soll. Auch über die künftige Farbgestaltung wird noch diskutiert, fest steht allerdings, dass sich das Bad als Schulsportstätte farblich an die Mittelschule anlehnen soll. Pünktlich im Oktober wird das Bad somit in neuer Gestalt wieder eröffnet, dazu laden wir Sie schon heute recht herzlich ein.



Die Ortsteile von Aidenbach und ihre Geschichte – Teil 1: Penzing

Bereits um das Jahr 1170 wird der heutige Weiler Penzing als „Penzingen“ erwähnt. In diesem Jahr erscheint ein „Kadalhohe de Penzingen“ als Zeuge in einer Schenkungsurkunde an das Kloster Aldersbach. Der Weilername geht ebenfalls auf den Personennamen „Penzo“ zurück und soll – laut dem verstorbenen Heimatpfleger Dr. Wild – vermutlich in der zweiten Besiedlungswelle (8./9. Jahrhundert) entstanden sein. 1241 vermachte Graf Heinrich von Ortenburg dem Kloster Aldersbach sein Gut in Liessing (Gemeinde Vilshofen) als Seelenheil, sodass seine Nachfolger und Werner von Penzing keine Ansprüche mehr haben. Die Familien des Konrad de Pennzing und Heinrich in Pennzing erscheinen 1286 als Eigenleute des Grafen Rapoto IV. von Ortenburg. 1268 erwarben die Grafen von Hals das Gebiet um Aidenbach/Penzing. Wegen der engen verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen den Ortenburgern und den Grafen von Sulzbach und von Hirschberg und der Tatsache, dass die ersten „Penz“ in den Traditionen des Hochstifts Passau ebenfalls zu Beginn des 12. Jahrhunderts erscheinen wird vermutet, dass dieses Penzing Anfang des



Hallenbad Aidenbach
Schulstraße 4, 94501 Aidenbach, ☎ (08543) 1746

Hallenbad	Sauna
15:30 bis 21:00 Uhr Mo bis Fr	14:00 bis 19:00 Uhr Sa 14:00 bis 19:00 Uhr So Feiertage

Informationen im Rathaus und im Hallenbad erhältlich
*Ausnahmen siehe Informationsblatt

Wiedereröffnung nach Sanierung im Oktober 2017

12. Jahrhunderts gegründet wurde.

Schul- und kirchenmässig gehörte Penzing bereits zum Markt Aidenbach, sodass bereits im Dezember 1949 vom Landratsamt Vilshofen angeregt wurde, Penzing nach Aidenbach einzugemeinden. Auf Wunsch und Antrag der Bewohner von Penzing hat das Verwaltungsgericht Regensburg entschieden, dass die Gemeinde zum 1. Oktober 1956 im Markt Aidenbach eingemeindet wird. Um die Eingemeindung gebührend zu feiern, beschloss der Marktrat im September 1956, eine Feier mit Kirchenzug, Gottesdienst und Begrüßung der Neubürger durch den damaligen 1. Bürgermeister Hermann Silbereisen, abzuhalten.

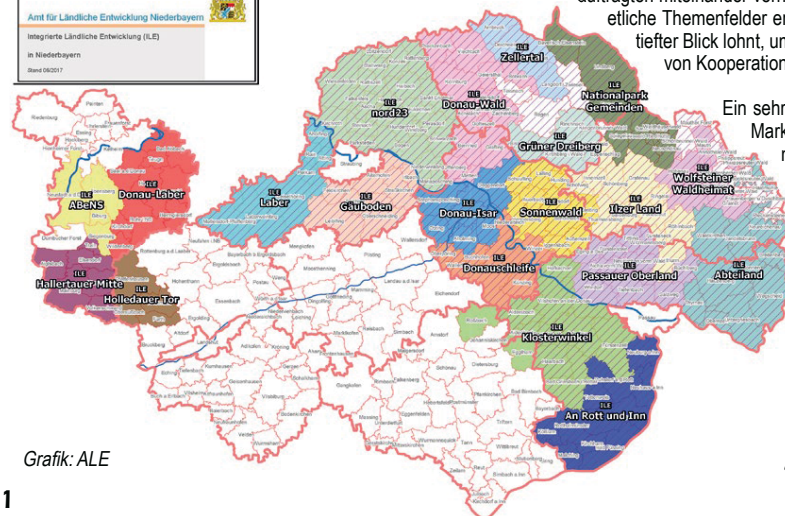
Interessantes aus der (Brauerei-) Geschichte Aidenbachs

Das Heft „Brauwesen, Wirtshaustradition, Bierkultur ...eine Reise durch den Landkreis Passau: 8. STATION: Aidenbach und St. Salvator“, aufgelegt vom Kulturreferat Passau, ist im Mai 2017 erschienen. Nikolaus Arndt, Erforscher des Brauwesens des Marktes Aidenbach und der Klosteranlage St. Salvator, gibt auf 50 Seiten Einblicke in die Heimatgeschichte dieser Orte und deren Umgebung. Dies erreicht er durch viele Bilder sowie amüsante Geschichten aus dem Leben der Brauerfamilien und natürlich historischen Zahlen und Fakten. In einer gelungenen Aufmachung wird die Geschichte der sieben seit dem 16. Jahrhundert nachweisbaren Brauereien des Marktes Aidenbach übermittelt. Größtenteils bisher nicht bekanntes Archivmaterial und das Transkript des Bierstreits von 1695 zwischen den Aidenbacher Brauereien und dem Kloster St. Salvator geben Einblicke in die damaligen Wirtschaftsstrukturen. Die Brauerfamilien von Aidenbach können namentlich über Jahrhunderte verfolgt werden, einige ausgewählte Nachnamen finden sich mit deren Familiengeschichte im Heft wieder. Das Heft ist zum Preis von 6 Euro im Rathaus Aidenbach erhältlich.

Unsere ILE wird größer: Stadt Vilshofen und Markt Hofkirchen treten der Arbeitsgemeinschaft bei



Interkommunale Zusammenarbeit wird immer wichtiger. Aus diesem Grund haben wir uns vorgenommen, in jedem Gemeindeblatt über die aktuelle Situation in der ILE Klosterwinkel zu berichten. In dieser haben sich ja bekanntlich die Kommunen Aidenbach, Aldersbach, Bad Griesbach, Beutelsbach, Egglham, Fürstentzell, Haabach, Ortenburg und Roßbach zusammengetan, um die Zusammenarbeit zu vertiefen. Dabei bleibt es jedoch nicht! Die Stadt Vilshofen und der Markt Hofkirchen haben beschlossen, der ILE Klosterwinkel beizutreten. In der Sitzung am 30.05.2017 in Egglham wurden die beiden daher offiziell aufgenommen. Damit sind alle Kommunen im Landkreis Passau in ILEs organisiert. Doch auch gearbeitet wurde in der oben genannten Sitzung. In einer dreistündigen Diskussion legten die Bürgermeis-



Grafik: ALE

SUSS FLIESEN NATURSTEINE

- » Individuelle Beratung
- » 3-D Planung
- » Verlegeservice
- » 500 m² Ausstellungsfläche
- » Beratung vor Ort durch Fliesenlegermeister

Seier 11 • 94474 Vilshofen-Alkofen
Tel. 08549 - 97188-0
www.fliesen-suess.de

ter die Handlungsfelder fest, in denen die Zusammenarbeit künftig vertieft werden soll. Bereits beschlossen war, dass die Bauhöfe in den Gemeinden enger kooperieren werden. Aber auch im Feuerwehrwesen und in der Verwaltung soll die Zusammenarbeit vertieft werden. Ein weiterer Schwerpunkt der ILE soll eine gemeinsame Siedlungsentwicklung und ein interkommunales Flächenmanagement werden. Auch im Bereich Soziales ließe sich sicherlich einiges bewegen, so könnte man beispielsweise die Jugend- oder die Seniorenbeauftragten miteinander vernetzen. Nach und nach wurden etliche Themenfelder erörtert, bei denen sich ein vertiefter Blick lohnt, um die Möglichkeit und den Sinn von Kooperationen auszuloten.

Ein sehr wichtiges Anliegen ist es, die Marke Klosterwinkel bekannt zu machen. So soll auch in der Bevölkerung ein Bewusstsein geschaffen werden, dass man im Klosterwinkel lebt, und dass das auch gut so ist.



Gesunde Gemeinde Aidenbach – Wanderung zur Kapelle Hochstraße



Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde Aidenbach“ hieß es am 21. Mai wieder: Wanderschuhe anziehen und Geschichte erleben. Am Treffpunkt in Köching konnte Helmut Mögele, Initiator und fachkundiger Heimatführer, bereits rund 30 höchst motivierte Teilnehmer begrüßen. Der rund 5,5 km lange Rundweg führte über Agendorf, Steinpoint, Weingarten und Bärnthal hinauf zur Kapelle an der Hochstraße. Dort warteten bereits weitere Teilnehmer, die allerdings einen kürzeren Fußmarsch bevorzugt hatten, auf die Ankommenden. In seinem interessanten Vortrag, den er allerdings aus zeitlichen Gründen ziemlich einkürzen musste, ging Helmut Mögele auf die Geschichte und die Bedeutung der Kapelle an der Hochstraße ein. Die Kapelle und die Nebenkapelle stehen auf dem Gemeindegebiet des Marktes Aidenbach, Gemarkung Haidenburg. Wenige Meter vom Straßenrand versetzt Richtung Emmersdorf verläuft die Gemeindegrenze zur Nachbargemeinde Johanniskirchen. Interessanterweise gehört die Hochstraße und ein Teil des „Gründl“s ab Agendorf kirchenmässig zur Pfarrei Emmersdorf. Die Wallfahrten zur Hochstraße gehen bereits auf das 18. Jahrhundert zurück. Am 23. Oktober 1938 fand die feierliche Einweihung der neu renovierten Kapelle unter großer Beteiligung der Bevölkerung statt und am 4. Mai 2003 erinnerte die Pfarrei Emmersdorf mit einem Fest an das 250-jährige Jubiläum der Wallfahrt zum „Gegeißelten Heiland auf der Hochstraße“. Mit einem gemeinsamen Gebet und einem Marienlied sowie dem Segen von Pater Thomas, der sich dieser Wanderung sehr gerne angeschlossen-



sen hatte, endete diese Pause an der Kapelle. Der Rückweg zum Parkplatz in Köching war dann leicht zu schaffen, ging es von nun an immer nur abwärts. Einen gemütlichen Abschluss dieses Nachmittages gab es dann bei Kaffee, Kuchen und Getränken im Lesesaal des Rathauses. Der herzliche Dank aller Beteiligten galt abschließend noch Helmut Mögele für seinen interessanten Vortrag und vielleicht gibt es im nächsten Jahr wieder eine ähnliche Veranstaltung.

Betriebliche Gesundheitsförderung im Blickpunkt



Eine „Gesunde Gemeinde“ definiert sich heute über viele Faktoren: soziales Zusammenleben, Angebot an Kultur und Freizeit, Infrastruktur, funktionierende Wirtschaft und vieles mehr. Deshalb gehört die Marktgemeinde Aidenbach seit einigen Jahren dem Projekt „Gesunde Gemeinde im Landkreis Passau“ an. Der dafür gebildete Arbeitskreis erarbeitet mit großem Engagement für die Bürgerinnen und Bürger des Marktes und Umgebung stets ein vielseitiges Kursangebot für Körper und Geist. Damit aber nicht genug. Als nächsten Schritt möchte man die betriebliche Gesundheit der Mitarbeiter in der Verwaltung, des Bauhofes und des Schulverbandes unterstützen. „Das Wohlbefinden unserer Angestellten liegt uns als Arbeitgeber ganz besonders am Herzen, da sie das Rückgrat und das Kapital der Gemeinde sind“, betont Bürgermeister Karl Obermeier. Bei einem Informationsgespräch im Aidenbacher Rathaus erläuterte die Ansprechpartnerin des Gesundheitsamtes im Landkreis Passau, Franziska Solger-Heinz, dem Gemeindeoberhaupt und der im Hause beauftragten Kontaktperson für die Betriebliche Gesundheitsförderung, Martina Wohlfahrt, worum es bei diesem Konzept geht und welche Kooperationspartner dieses Projekt fördern. Als besonders lobenswert erwähnte sie an dieser Stelle die Einführung des frischen Obstkorb, welcher am Empfang für alle Besucher und Mitarbeiter bereitsteht. Dies ist ein erstes Zeichen zum Start für die Betriebliche Gesundheitsförderung.

Aktuelles aus dem Standesamt

Geburten

Evelyn Röckl
Lena Lappy
Pawin Gaus
Khaled Hammado
Theresa Maidorn
Sophia Schulz



Sterbefälle

Georg Plattner
Franz Xaver Leberfinger
Karl Herbert von Velasco
Liska Fleischhauer
Marlise Sinnhoefer
Georg Peterander jun.
Simon Willeitner
Elfriede Werth
Christian Gollmann
Andreas Rahm



Eheschließungen

Sabrina Koll und Daniel Schlirf

Schicken Sie uns gerne aktuelle
Baby- oder Hochzeitsfotos
für die nächste Ausgabe des
Gemeindeblatts!
E-Mail: stephanie.loibl@aidenbach.de

Anderle

FENSTER + TÜREN
in Kunststoff u. Aluminium

eigene
Herstellung
Vertrieb
Montage

Haidenburger Str. 53 | 94501 Aidenbach
Telefon: 08543 / 96170 | www.anderle-fenster.de

Friseur Mailhammer

Vilshofener Str. 16
94501 Aidenbach
Tel. 08543 - 91 66 53

Sparkassen-Kinowochen 2017
von 17. - 30 Juli 2017



sparkasse-passau.de

Clever ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der Jugendlichen ein kostenloses Girokonto mit attraktiver Guthabenverzinsung bietet und sie jedes Jahr zu einem S-Event einlädt.

Jetzt ein kostenloses Jugendgirokonto bei der Sparkasse Passau eröffnen und schon vorab den begehrten Gutschein für 1x Kinoeintritt, 1x Popcorn, 1x Softdrink für die Sparkassen-Kinowochen sichern!





Das Festspiel

„Lieber bairisch sterben – als in des Kaisers Unfug verderben!“

Von was handelt das Festspiel?

Das 100-köpfige Festspielensemble entführt die Besucher des im 2-Jahres-Turnus stattfindenden Freilichtspiels „Lieber bairisch sterben...“ in den eisigen Winter im Jahre 1706. Die grausigen Ereignisse der „Sendlinger Mordweihnacht“ des Jahres 1705 werfen ihren Schatten. Die kaiserliche Besatzungsmacht unterdrückt die Bevölkerung im Aidenbacher Umland. Ein Volksaufstand entbrennt. Den tapferen Bauern, Handwerkern und Tagelöhnern steht ein gut ausgebildetes Heer gegenüber; trotz inbrünstigem Kampf metzeln die kaiserlichen Soldaten die aufmüpfigen Bauernkämpfer in einer blutigen Schlacht nieder. Insgesamt verlieren 4.000 Menschen ihr Leben. Das Historische Freilichtspiel greift die Stimmung dieser Zeit auf, die Entwicklung des Aufbruchs in der Bevölkerung und das tragische Ende. Beeindruckend von Regisseur Till Klewitz inszeniert – mit Begeisterung von hauptsächlich Laiendarstellern verkörpert – kann man diese Episode der bayerischen Geschichte realitätsnah erleben. Massenszenen mit Pferden, Feuer und Pulverdampf, charismatische Schauspieler und die Szenerie mit Lichteffekten untermalt, ist dieses Festspiel ein mitreißendes Erlebnis für Jung und Alt.

Was gibt es sonst noch zu entdecken?

Vor Aufführungsbeginn stimmt ein buntes Handwerker- und Bauernmarktreiben die Besucher auf das 18. Jahrhundert ein. Auf dem Festspielgelände kann man Holzhauer, einen Hufschmied, Korbflechter, Seiler, Polsterer und Frauen beim Wäschewaschen wie anno dazumal beobachten. Kinder können sich im Blaudruck probieren. Bäuerlich rustikal geht es kulinarisch vonstatten mit Bratzfleisch, Pfannkuchen, Schmalzgebäckem, Schmalz- und Erdäpfelkaasbrot.



Making-Of - Die Proben



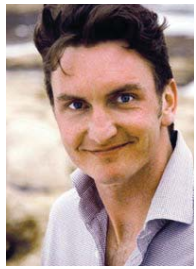
Schon Monate vor der Premiere wird mit den Vorbereitungen begonnen. Der Kultur- und Festspielverein, Regisseur und auch die Mitarbeiter im Rathaus tun ihr Bestes, damit die Festspielsaison wieder ein großer Erfolg wird. Der Probenbeginn ist dann sozusagen „nur“ noch der Endspurt, bis es wieder heißt: Die Premiere beginnt!



Das letzte Wort hat schließlich der Tod:
„Gwunna hat zuletzt bloß unsereins!“



Die gute Seele des Festspielvereins
Regieassistentin Nicole Plattner



Der
Regisseur

Till Klewitz,
München

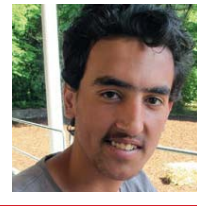
Im richtigen Leben bin ich Schauspieler
Ich spiele die Rolle des Regisseurs
Ich finde sie gut, weil Perspektive wechseln Spaß macht.
Ich spiele mit, weil mir der gelebte Gemeinschaftssinn hier in Aidenbach sehr gut gefällt und ich die Aidenbacher einfach mag! Das Stück ist gelebtes Denkmal - das unterstütze ich gerne!

2014 mit dem Lore-Bronner
Preis für Darstellende Kunst
des Bezirks Oberbayern
ausgezeichnet.



Stefan
Voglhuber,
Erding

Im richtigen Leben bin ich Schauspieler (www.voglhuber.de)
Ich spiele die Rolle Simon Veith, Jungbauer
Ich finde sie gut, weil sie sehr facettenreich ist und viele Spielmöglichkeiten bietet.
Ich spiele mit, weil es großen Spaß macht, bei dieser engagierten Truppe dabei zu sein und weil Regisseur Till Klewitz das Stück spannend, interessant und kurzweilig inszeniert.



Mohammad
Aljudih,
Aidenbach

ehem. Aleppo, Syrien

Im richtigen Leben bin ich Schüler und mache meinen Quali in der Berufsschule.
Ich spiele die Rolle Soldat
Ich finde sie gut, weil ich kein Bayrisch sprechen muss. Ich kann nämlich nur Hochdeutsch.
Ich spiele mit, weil ich schon in Syrien in der Schule geschau-spielt habe und ich später Schauspieler werden möchte.



Stephan
Sauer,
Neuburg/
Znn

ehem. Aidenbach

Im richtigen Leben bin ich Landwirt
Ich spiele die Rolle Soldat 1, die „fiese Drecksau“
Ich finde sie gut, weil es mich reizt, mich vom anständigen Bürger, der ich im richtigen Leben bin, in einen Fiesling zu verwandeln, der verbotene Sachen macht.
Ich spiele mit, weil es Spaß macht und ich Freude am Theaterspielen habe.

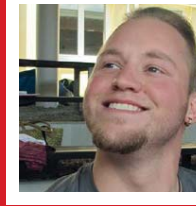
* O-Ton Herr Bauer



Brigitte
Emberger,
Ortenburg

ehem. Aidenbach

Im richtigen Leben bin ich Beamtin
Ich spiele die Rolle Josefa, die Pfarrersköchin
Ich finde sie gut, weil sie eine Beißzange ist.
Ich spiele mit, weil mich das Freilichtspiel interessiert hat und mich der geschichtliche Hintergrund bei UNS hier schon immer fasziniert hat.



Michael
Ortner,
Sammare

Im richtigen Leben bin ich Industriemechaniker
Ich spiele die Rolle Kagerl, ein Anführer der Aufständischen
Ich finde sie gut, weil ich im echten Leben auch ein Revolut-zer bin :-)
Ich spiele mit, weil es riesen Spaß macht.



Simon
Schütz,
Aidenbach

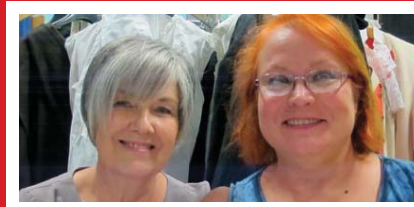
Im richtigen Leben bin ich Kindergartenkind
Ich spiele die Rolle kleiner Bauer
Ich finde sie gut, weil ich Bauer werden will, wenn ich groß bin
Ich spiele mit, weil Mama und Oma auch mitspielen

Das ist das Wer begeischt
auf den Plakaten!
siehe nächste Seite



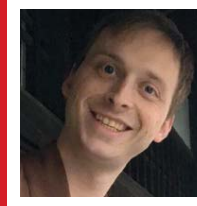
Markus
Weichsel-
gartner,
Aidenbach

Im richtigen Leben bin ich selbstständiger KFZ-Kaufmann
Ich spiele die Rolle des bösen Feldwebels
Ich finde sie gut, weil das ist 1:1 wie im echten Leben :-)
Ich spiele mit, weil ich schon seit meinem 15. Lebensjahr beim Freilichtspiel mitmache.



Monika Marshall und
Birgit Behm-Blanke,
Aidenbach

Im richtigen Leben bin ich Bauingenieurin i. R. (Monika Marshall, re), ehem. Verlagspräsidentin (Birgit Behm-Blanke, li)
Ich spiele die Rolle - eine ganz Wichtige! Wir sind die Damen vom Fundus.
Ich finde sie gut, weil wir Helferinnen in Notsituationen sind, wenn z. B. etwas während der Vorführung reißt und genäht werden muss. Wir sind die „Schattenleute“ im Hintergrund, die aber wichtig sind, um die Schuspieler auch mal zu beruhigen.
Ich spiele mit, weil es Spaß macht, wir eine wichtige Aufgabe haben und wir viele neue soziale Kontakte knüpfen können.
Aus dem Nähkästchen geplaudert: Birgit Behm-Blanke hat Monika Marshall überredet mitzumachen :-)



Elia Adler,
Passau

ehem. Aidenbach

Im richtigen Leben bin ich eigentlich viel netter :-)
Bürokaufmann und ehem. Schauspieler
Ich spiele die Rolle „Mart“ Martin Zeilmayr
Ich finde sie gut, weil die Opfer sind wichtig für jedes Stück, um die Handlung voran zu treiben. Außerdem kann man viel Spaß haben, wenn die Kollegen gutes Futter bekommen.
Ich spiele mit, weil ich aushelfen will. Außerdem will ich meine Bühnenkünste wieder rausholen.



Lautstarker Nachwuchs fürs Freilichtspiel



Eines war klar: Dieses Jahr sollte es im Historischen Freilichtspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ wieder einen Spielmanszug geben, der die Militärkapelle der österreichischen Truppen darstellt. Über alle Kanäle wurde gesucht – Web, Facebook, über Zeitungsberichte, bei Freunden und Bekannten, überall. Nun präsentiert der Kultur- und Festspielverein Aidenbach e. V. stolz die neuen Mitglieder des Freilichtensembles. Neben zwei jungen Damen, Vera Spörl und Maria Müller, die schon viel Erfahrung mitbringen, haben sich auch zwei Mädchen der Realschule Ortenburg getraut, zu den Querflöten zu greifen. Sophie Abel aus Vilshofen und Johanna Wolf aus Walchsing wollen mit viel Freude und Enthusiasmus dem Freilichtspiel wieder musikalischen Glanz zurückgeben. Sie werden in originalgetreuer Uniform vor hunderten Zuschauern ins Festspielareal einmarschieren und das „Schnitterlied“, ein Lied über den Tod, spielen. Der Kultur- und Festspielverein dankt den mutigen Mädchen mit einer Freikarte für ihr Engagement. Den Eltern, die ihre Kinder zu Proben und Auftritten begleiten, gilt ganz besonderer Dank.

Rolladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rolläden (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst



Technikerstraße 7
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 2989
Fax 08543 / 916877
www.magim.de
info@magim.de

www.FREILICHTSPIEL.de

Lieber bairisch sterben...

Aidenbach 1706

2017

14. / 15. Juli PREMIERE:

21. / 22. Juli 8. Juli

Kartenvorverkauf in allen Geschäftsstellen der Passauer Neuen Presse und im Rathaus Aidenbach unter ☎ 08543 / 9603 - 33

AUTOHAUS Günther Federl



Ihr Citroën-Partner seit mehr als 40 Jahren
An der Bundesstr. 8, 94474 Vilshofen-Pleinting



Neu- und Gebrauchtfahrzeuge –
Günstige Finanzierung

Reparatur sämtlicher Fabrikate

Tel.: 08549/8065 – Fax: 08549/8731
e-mail: Info@autohaus-federl.eu

Tolle Erfolge im Leichtathletik Kreisfinale



Mit recht guten Ergebnissen im Kreisfinale bewiesen die Aidenbacher Jungen und Mädchen erneut, dass sie in Leichtathletik hervorragende Leistungen erzielen können. Auseinandersetzen mussten sich die vier Aidenbacher Mannschaften mit der Konkurrenz aus der Mittelschule St. Georg Vilshofen, die erstmals am Kreisfinale teilnehmen. Nicht zu bezwingen waren die beiden Mädchen-Teams der Aidenbacher Mittelschule, die sich mit klarem Vorsprung gegen die beiden Mannschaften aus Vilshofen durchsetzen konnten. Dagegen mussten sich die beiden Aidenbacher Jungen-Teams – wenn auch nur äußerst knapp – geschlagen geben. Entscheidend verstärkt wurden die vier Aidenbacher Mannschaften wieder einmal durch die sehr guten Leichtathleten aus unserer Partnerschule, der Mittelschule Ortenburg. Mit einem Endergebnis von 12.070 Gesamtpunkten konnten sich die zehn Mädchen in der Wertungsklasse III/2 gegen die Konkurrenz aus Vilshofen (10.723 Punkte) deutlich durchsetzen. Bei einer sehr ausgeglichenen Mannschaftsleitung ragte bei dieser Truppe die Ortenburgerin Celin Sakaoglu mit 1.180 Punkten heraus. Wenn zwar etwas knapper, aber mit 10.717 Punkten gegenüber 10.505 Punkten auf Vilshofener Seite immer noch sehr deutlich, ging auch bei den jüngeren Mädchen in der Wertungsklasse IV/2 der Sieg nach Aidenbach. Mit 1.011 Punkten erzielte dabei Michelle Art die meisten Punkte. Bei insgesamt 14.213 Punkten gegenüber 14.239 fehlten den 10 Aidenbacher Jungen in der Wertungsklasse III/2 lediglich 26 Punkte zum Sieg. Pech hatte das Team zudem, da sich zwei Akteure während des Wettkampfs verletzt und damit nur noch gehandicapt mitmachen konnten. Überraschende Punktelieferanten waren in diesem Wettbewerb Thomas Mai mit 1.461 Punkten und der Ortenburger Leonhard Brunner mit 1.416 Punkten. Trotz des Rückstandes von 122 Punkten gegenüber der Vilshofener Mannschaft durften die beiden Aidenbacher Betreuer, Lehrerin Xandra Wetzel und Rektor Richard Dettler, auch mit den zehn Jungen in der Wertungsklasse IV/2 durchaus zufrieden sein. Insgesamt erzielte die Mannschaft 11.718 Punkten, den größten Beitrag lieferte dabei Lukas Kardinal mit 1.175 Punkten.

Bild/Bericht: Schulleitung



Unvergessliche Tage in Berlin



Die Klassen 9aM, 9b, 9c der Mittelschule Aidenbach und die 9. Klasse der Partnerschule, der Mittelschule Ortenburg unternahmen ihre Abschlussfahrt nach Berlin. Am ersten Abend besichtigte ein Teil der großen Schülergruppe die „East Side Gallery“, einen noch erhaltenen Mauerstreifen mit eindrucksvoller Graffiti-Kunst. Zur gleichen Zeit bestieg die andere Gruppe die Glaskuppel des Bundestagsgebäudes und konnte so einen Blick über Berlin bei Nacht werfen. Der nächste Morgen begann am Pariser Platz mit der Geschichtsvideovorführung „The Gate“ und anschließender Ausstellung. Außerdem wurden das Brandenburger Tor und seine Umgebung, z. B. das Hotel Adlon, erkundet. Nachmittags besuchten die Mittelschüler mit ihren Begleitpersonen einen noch original vorhandenen und öffentlich zugänglichen ehemaligen DDR-Grenzwachturm mit einem Teil der dazugehörigen Grenzanlagen. Alle waren beeindruckt, aber gleichzeitig auch geschockt von so viel Überwachung. Im Anschluss erhielten die Neuntklässler von den Lehrkräften Informationen rund um den Potsdamer Platz. Dann stand der Besuch des berühmten Wachsfigurenkabinetts „Madame Tussauds“ auf dem Programm. Dort hatte man viel Spaß und machte hunderte von Fotos mit den Wachsfiguren berühmter Persönlichkeiten aus aller Welt. Für den Dienstagvormittag war eine Stadtrundfahrt mit zwei Berlin-Fremdenführern eingeplant. Vom Ostkreuz ging es kreuz und quer durch Berlin, dabei erfuhren die Jugendlichen viel über die Geschichte und die Gegenwart der Hauptstadt Deutschlands. Später gelangte die Gruppe zum „Check Point Charly“ (ehemaliger Sondergrenzübergang von West- nach Ostberlin) und zum einstigen Stasi-Gefängnis der DDR in Hohenschönhausen, wo eine sehr informative, aber gleichzeitig auch erschreckende und beklemmende Führung durch die Anlage stattfand. Anschließend kehrte man wieder in die Stadtmitte zurück, zum Alexanderplatz, dort konnten der Fernsehturm und die Weltzeituhr bestaunt werden. An der Museumsinsel angekommen, bestand die Gelegenheit, den Berliner Dom zu



besichtigen. Für den Abend war das Konzert der Blue-Man-Group vorgesehen. Manche Schüler zogen allerdings einen Abend zur freien Verfügung in der Jugendherberge vor. Mit einer Spreeschiffahrt begann der letzte Besuchstag in Berlin. Während das Wetter bisher nahezu perfekt gewesen war, setzten hier starker Wind und Regen ein, was aber den Spaß an der Bootstour kaum trübte, schließlich wurden auf dem Flussschiff auch Speisen und Getränke angeboten und der Blick von der Spree aus auf die Gebäude Berlins war ein ganz besonderes Erlebnis.

Danach besuchten die Schüler das „Stelenfeld“, also die Gedenkstätte des Holocaust. Natürlich durfte ein Abstecher zum „Ku“(rürsten)-Damm und zur Gedächtniskirche nicht fehlen, bevor das Olympiastadion angesteuert wurde. Hier gab es eine interessante Führung vom Spielfeld über die Leichtathletikanlagen, die Katakomben mit den Mannschaftsräumen bis hin zu den Ehrentribünen.

Den Abschluss des Berlinbesuches bildete für die meisten Schüler ein Discobesuch am letzten Abend. Nach neunstündiger Fahrzeit kamen die Mittelschüler mit ihren Begleitpersonen Michaela Roth-Haslbeck, Thomas Desch, Reinhard Huber, Johannes Heidt, Diana Weber-Harbeck und Claudia Bielmeier wieder erschöpft und müde, aber auch um viele Eindrücke und Erfahrungen reicher, zuhause an.

Bild: Roth-Haslbeck, Bericht: Schulleitung

Technik für Kinder - Begeistern durch Machen

Mit dem Basiskurs Technik für Kinder, organisiert von der Hochschule Deggendorf, waren die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Aidenbach bereits in der 5. und 6. Jahrgangsstufe durch spielerisches Selbermachen und freies Experimentieren an die Grundlagen der Technik herangerührt



Über den „Linienvorfolger“ freuen sich die Schülerinnen und Schüler der 7.Klasse sowie (v.l.) Rektor Richard Dettner, Ausbildungsleiter Karl Gschwendtner, Frau Freudenstein vom Verein „Technik für Kinder“, Fachoberlehrerin Margret Gotzler sowie die „Paten“ Max Markl, Dominic Aigner und Tobias Grill.



Elektro Bauer
für Team in Sachen Strom

Miele -FACHHÄNDLER

Bräustraße 6 • 94501 Aldersbach-Kriestorf
Telefon 085 47 / 594 • Fax 085 47 / 7925
eMail: elo-bauer@t-online.de

worden. Als die Nachricht vom langersehnten Fortgeschrittenenkurs eintraf, war die Freude und Motivation daran teilzunehmen riesengroß. Auch bei diesem Lehrgang stand das „Selbermachen“ im Vordergrund. An sechs Nachmittagen mit je zwei Stunden wurde von den Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse ein Auto gebaut, das nach Fertigstellung einer schwarzen Linie folgen kann: „der Linienvorfolger“. Um die nicht ganz einfachen Arbeitstechniken wie Schrauben, Kleben und das Elektroniklöten in der richtigen Reihenfolge und Anordnung fachmännisch durchführen zu können, war höchste Disziplin und Aufmerksamkeit notwendig. Wie sich zeigte, war das Lesen und Verstehen der ausführlichen, aber doch schwierigen Pläne, nicht ganz leicht.

Unterstützung und Hilfe erhielten unsere „Nachwuchstechniker“ von den technischen Auszubildenden der Firma Schaltbau aus Aldersbach: Dominic Aigner (ehemaliger Schüler der MS Aidenbach), Tobias Grill und Max Markl, die wiederum auf von ihrem Ausbildungsleiter Karl Gschwendtner auf ihren Einsatz bestens vorbereitet worden waren. Die Firma „Schaltbau“ unterstützte zudem das Projekt auch als Hauptsponsor. Alle Teilnehmer freuten sich natürlich über ihren „Linienvorfolger“ und über eine Urkunde, die ihnen von Frau Freudenstein vom Verein „Technik für Kinder“ beim Abschluss des Fortgeschrittenenkurses überreicht wurde. Fachoberlehrerin Margret Gotzler hatte an der Mittelschule Aidenbach das Projekt organisiert und begleitet.

Bild: Roth-Haslbeck, Bericht: Schulleitung

Schulfest zu 50 Jahre Schule Aidenbach

Mit zwei gelungenen Festtagen wurde das Jubiläum an der Mittelschule zelebriert

Zu den Feierlichkeiten hatten 63 Mitwirkende ein Musical namens „Glanztlicher“ einstudiert. Es handelte davon, dass mit einem auf dem Dachboden gefundenen Fotoalbum eine Zeitreise in die Vergangenheit begonnen wurde. Und so zeigten die Schülerinnen und Schüler vom Richtfest des Schulbaus, über sportliche Erfolge, die Gründung des Schulverbunds mit Ortenburg und sonstige Highlights des Schuljahres allerhand wichtige Ereignisse auf der Bühne. Frau Diana Weber-Harbeck probte mit den Darstellern schon seit September letzten Jahres fleißig jede Woche und so war die Aufführung ein riesiger Erfolg geworden. Alle Zuschauer waren begeistert – ließen sich sogar zu standing ovations hinreißen –, nicht zuletzt auch von der tollen Licht- und Lasereffekten, mit denen das Musical untermalt war.

Über 100 Ehrengäste waren am Freitagabend gekommen um beim offiziellen Festakt dabei zu sein. Rektor Richard Dettner sprach bei der Festrede über den finanziellen Kraftakt, der anno 1964 den Schulbau möglich machte. MdL Walter Taubeneder, selbst ehemals Lehrer an der Aidenbacher Schule, war voll des Lobes an die Lehrkräfte, die engagiert zum Funktionieren der Schulfamilie beitragen. Bürgermeister Karl Obermeier brachte seinen Stolz über die 2012 sanierte Mittelschule Aidenbach mit seiner langen Erfolgsgeschichte zum Ausdruck.

Am zweiten Tag der Feierlichkeiten lockte ein Tag der offenen Tür am Samstag zahlreiche Besucher auf das Schulgelände.

Bilder: Roth-Haslbeck

Leider warf der tragische Unfalltod des erst 18-jährigen Andreas Rahm, ehemals Schüler der Mittelschule und Sohn des Hausmeisters, einen traurigen Schatten über das Jubiläum der Mittelschule. Die gesamte Schule war schwer geschockt und wünscht den Angehörigen und Freunden viel Kraft.





68. Ordentliche Jahreshauptversammlung des TC Aidenbach



Die neue Vorstandschaft (v. li.): Hans Emmer, Reinhard Klinger, Martin Klinger, Ulrike Sager, Max Wollner, Petra Hallhuber, Karl Münichsdorfer, Beate Stadler, Alfons Hageneder, Alexandra Emmer, Arno Baumgartner

Auch die diesjährige Jahreshauptversammlung des Tennisclub Aidenbach verlief in einer schönen Atmosphäre im eigenen Clubhaus. Die anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft konnten zügig und ordnungsgemäß abgewickelt werden. Im Bericht während der JHV konnte Vorstand Petra Hallhuber eine durchweg positive Bilanz ziehen, vor allem auch, weil zwei Mannschaften Meister werden konnten. Sie konnte unter den anwesenden Mitgliedern besonders Ehrenvorsitzenden Reiner Hanke, Ehrenmitglied Herbert Müller sowie den 2. Bürgermeister Herrn Robert Grabler begrüßen. Des Weiteren bedankte sich Hallhuber für die satzungsgerechte Zustellung der Einladungen bei Karl Münichsdorfer. Zu Beginn der Veranstaltung wurde an die verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. Der Bericht des ersten Vorsitzenden

begann mit der Mitgliederentwicklung im abgelaufenen Vereinsjahr. Entgegen dem allgemeinen Trend anderer Tennisvereine hatte der TC Aidenbach nur eine geringe rückläufige Mitgliederentwicklung in den vergangenen Jahren. Dies zeugt davon, dass sich die gute Jugendarbeit, der Betrieb von 12 gemeldeten Turniersmannschaften und das große Engagement der Hobbyspieler bezahlt gemacht haben. Ein großes Dankeschön ging hier an Jugendwart Arno Baumgartner, Trainer Herbert Müller und an die Eltern.

Auf das Jahr 2016 konnte der TC auf ein sehr erfolgreiches, lebendiges und arbeitsintensives Vereinsjahr zurückblicken. Mit Stolz blickte Petra Hallhuber auf das Aidenbacher Frühjahrsturnier zurück, das sich in all den Jahren zu einer festen Einrichtung im Terminplan des Tennisclubs, der Marktgemeinde Aidenbach und des Tennisbezirks Niederbayern bzw. des BTV etabliert hat.

Weitere sportliche Höhepunkte im abgelaufenen Jahr waren neben den Clubmeisterschaften und den Verbandsrundenspielen, wieder einmal der Ferientenniskurs, das Schleiferturnier, eine Familienradtour, Buschschankfest, Beteiligung am historischen Weihnachtsmarkt, und die Weihnachtsfeier.

Besonders hervorzuheben ist die Meisterschaft der Kleinfeld U10 Mannschaft und der zweite Platz in der Bezirksmeisterschaft. Aber auch die Herren konnten in der Kreisklasse 2 die Meisterschaft erringen! Auch die Hobbyspieler sind ein wichtiger Bestandteil des Vereins geworden und konnten durch Freundschaftsspiele ihr Können unter Beweis stellen.

Robert Grabler wickelte die Neuwahlen ab, die ein einstimmiges Ergebnis brachten. Vorstand bleibt Petra Hallhuber, die im Anschluss an die Wahlen dem Wahlausschuss für die einwandfreie Abwicklung und den Mitgliedern des TC Aidenbach für das ihr entgegengebrachte Vertrauen dankte. Als 2. Vorsitzende und Zuschusswart wurde Ulrike Sager erneut gewählt. Das Amt des Schriftführers und des Pressewarts übernimmt auch wieder Beate Stadler. Karl Münichsdorfer kümmert sich weiter um die Finanzen des Tennisclubs. In der Personalunion fungiert nach wie vor Arno Baumgartner als Sport- und Jugendwart. Ergänzt wird die Vorstandschaft durch Alexandra Emmer (Organisationswart) und Alfons Hageneder (Referent für Hobbytennis). Hans Emmer bleibt Finanzbeirat und Reinhard Klinger, Martin Klinger, Lena Baumgartner und Max Wollner übernehmen weiter die Aufgaben des Jugendbeirats. Die Kasse prüfen Gertrud Hageneder und Christine Feldl. Der Posten des Platzbeauftragten bleibt unbesetzt. Abschließend gratulierte 2. Bürgermeister Robert Grabler der neu gewählten Vorstandschaft des TC.

Bild/Bericht: Pressewart Stadler

Brief von der Aidenbacher Landjugendfamilie

Liebe Aidenbacher,
aufgrund des Unfalls vom 16. April 2017, bei dem drei Mitglieder auf tragische Weise verstarben, wurden alle Veranstaltungen, die bis dahin geplant waren, abgesagt. Natürlich wird es weitergehen und wir möchten darüber informieren, dass bei einer Sondersitzung der Vorstandschaft, Patrick Maier als neuer Kassier einstimmig gewählt wurde.

Wir möchten uns auf diesem Wege für euer Verständnis bedanken!

Trotz allem müssen wir uns in tiefer Trauer von unseren Freunden und Mitgliedern

Christoph Moser, Georg Peterander und Simon Willeitner

die völlig unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurden, verabschieden. Unzählige schöne Erinnerungen verbinden wir mit euch. Diese werden stets mit einem Lächeln verbunden sein. Wir sind dankbar, dass wir ein Stück eures Lebensweges mit euch gehen durften.

„Manchmal glauben wir, dass Ihr da seid,
Euch mit uns freut, wenn wir zusammen sind.
Manchmal glauben wir, dass Ihr in unserer Nähe seid,
wenn wir Euch in Gedanken in unsere Mitte nehmen.
Uns so vertraute Stimmen sind verstummt,
vergangene Bilder und Erinnerungen ziehen an uns vorbei.

Doch Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen!“

Wir werden euch vermissen und nie vergessen.

Eure Aidenbacher Landjugend Familie!

Josef, Michael, Fabian, Melanie, Valentin, Bianca, Max, Simon, Adrian, Alexander, Armin, Ben, Eva, Fabian, Franz, Johanna, Eva, Johannes, Josef, Constanze, Korbinian, Lukas, Manuel, Marcus, Maxi, Michael, Patrick, Matthias, Simon, Thomas, Teresa, Lisa, Thomas, auch im Namen aller ehemaligen Vereinsmitglieder.

Bericht: Ungnadner



Rehabilitationsklinik:

- ✓ Geriatrie (Altersheilkunde) stationär / ambulant
- ✓ Orthopädische-geriatrische Rehabilitation
- ✓ Ambulante orthopädische Rehabilitation
- ✓ Ambulante Therapie, z. B. Physiotherapie, Physikalische Therapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Logopädie
- ✓ Alzheimerberatungsstelle

Pflegeheim:

- ✓ Tagespflege
- ✓ Langzeitpflege
- ✓ Gerontopsychiatrische Pflege (beschützender Bereich)
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Durchgehend ärztlicher Notdienst (24 h)

ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach
Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach
Telefon +49(0)8543 981 0
Internet: www.asklepios.com/aidenbach
eMail: aidenbach@asklepios.com



Blutspendetermin des BRK am 24. März 2017

Der Blutspendedienst und der Kreisverband des Bayer. Roten Kreuzes bedankt sich bei den Bürgern für die immer wieder gezeigte Spendebereitschaft.

Um dem ständig steigenden Bedarf an Blutkonserven auch in Zukunft gerecht werden zu können, hofft der BRK, dass die Zusammenarbeit auch weiterhin so harmonisch und erfolgreich verläuft.

Ergebnis Blutspendetermin in Aidenbach:

Anzahl der anwesenden Spendewilligen: 110
tatsächliche Spender: 101

Erstspender: 6

Ehrennadeln:

3x = 3

10x = 1

25x = 1

75x = 2

Bericht: Blutspendedienst d. BRK

**Nächster Blutspendetermin
in der Mittelschule Aidenbach
7. Juli 2017, 16:30 - 20:00 Uhr**

PAGA SECURITY GmbH
Tel. 08543 / 6453290

Jetzt kostenloses Probetraining vereinbaren!

Sport- & Freizeitzentrum
Kinder-/ Jugend-/ Erwachsenen-Training

SELBSTVERTEIDIGUNG ➔ **Demnächst**

KAMPFSport

KETTLEBELL ➔ **Do. 13.07. / 20.00 Uhr Schnuppertraining**

EMS FITNESS-TRAINING

FITNESS & GYMNASIK

TAUCHSCHULE & SHOP www.paga-sport.de

Carossastr. 27 • 94501 Aidenbach

Weitere Infos zum Schnuppertraining bei uns im Zentrum!

- EMS Fitness-Training
- Kettlebell
- Anmeldung erbeten

➔ **Trainingsraum**
a.A. für Firmen, Gruppen & Vereine

Kalizius

Karl Heinz Forster • 94501 Aidenbach
mail@kalizius.de • Tel.: 08543 / 48 99 841
www.druck.kalizius.de
Mo-Do: 9-17 Uhr oder nach Vereinbarung!

Postkarten, Visitenkarten, Autobeschriftung, Plakate, Werbeplanen, Einladungen, Flex, Websites, Logo-Design, Broschüren, Plakate, Briefpapier, Aufkleber, Flyer, Werbetafel, Textilien, Stempel, Flock, Klebebuchstaben, Werbegeschenke, Alu-Dibond, Banden, Postkarten



Ausflug der Fußballer nach Österreich

TSV Aidenbach beim 10. Saglerfest in Flachau



Anfang Juni machte sich ein Trupp junger Burschen in zwei Kleinbussen vom Aidenbacher Fußballplatz auf nach Österreich. Das Saglerfest in Flachau ist bekannt für die gute Feierstimmung und da wollten die Fußballer vom TSV Aidenbach nicht fehlen. Schon während der Fahrt war die Stimmung gut und ließ natürlich im Bierzelt nicht nach. Auf dem Wochenendausflug konnte dank des sommerlichen Wetters auch viel draußen unternommen werden. Nach einer großen Wanderung kühlten sich die TSVler im Pool ab und stärkten sich abends beim gemeinsamen Schnitzessen.

10 Jahre Schwimmclub auf der Erfolgswelle

Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e.V. gehört nach 10 Jahren zu den größten Vereinen Aidenbachs



von links: Emily Mertens, Karlotta Kreiller, Julian Staudinger, Fabian Pindel (vorne)
Katja Maier, Carolin Jänsch, Heiko Hümmelgen (hinten)

10 Jahre sind seit Gründung des Schwimmclubs Aidenbach/Aldersbach nun vergangen. Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wasmeier in Beutelsbach zog die 1. Vorsitzende Astrid Maier eine positive Bilanz. Der Verein zählt derzeit 250 Mitglieder. In der Hallenbadsaison 2016/2017 waren 639 Kinder beim Training. Das waren im Durchschnitt 30 Kinder die am Training teilnahmen.

Kassier Gerhard Billinger erläuterte die Ein- und Ausgaben – der Kontostand sei erfreulich. Dank der großzügigen Jugendförderung der Gemeinde Aidenbach steht der Verein auf sehr guten Beinen. Die Kassenprüfer Alois Urbauer und Michael Köck bescheinigten eine korrekte Kassenführung.

Katja Maier, stellvertretende Vorsitzende des Schwimmclubs, informierte die anwesenden Mitglieder über die Aktivitäten im letzten Jahr. Das alljährliche Abenteuer-Natur-Camp in den Kollbachhauen fand wieder großen Anklang. Hier konnten wir auch unsere Freunde aus der Wasserwacht in Nittenau begrüßen. Außer des Schwimmtrainings finden viele Aktivitäten wie Muttertags-Basteln, Ü18 Ausflug, Charity-Lauf in Postmünster, Kanufahrt auf dem Regen, Jahresausflug nach Prag, Historischer Weihnachtsmarkt statt. Außerdem nimmt der Verein mit einem Wagen und einer Fußgruppe am Faschingsumzug teil. Highlight ist in jedem Jahr das Winterschwimmen in Nittenau. Hier war der Schwimmclub wieder die stärkste Mannschaft mit 13 Schwimmern. Auch die jüngsten Teilnehmer stellte der Schwimmclub mit Baltinger Celina und Hartl Katharina (jeweils 11 Jahre).

Katja Maier bedankte sich bei den Organisatoren Simone Billinger (Charity-Lauf), Carolin Jänsch (Muttertagsbasteln), Heiko Hümmelgen (Kanufahrt) und den fleißigen Handwerker beim Faschingswagen unter Leitung von Florian Maier. „Schön, dass wir so viele fleißige Aktive haben, die die verschiedensten Veranstaltungen von A-Z organisieren“, so Katja Maier.

Die Trainer der jeweiligen Gruppen, Simone Billinger, Carolin Jänsch, Katja Maier und Heiko Hümmelgen, freuten sich, das Seepferdchen an Fabian Pindel überreichen zu können. Außerdem erhielten Emily Mertens und Karlotta Kreiller die Auszeichnung für den Seeräuber. Julian Staudinger und Helena Oswald legten das Jugendschwimmabzeichen in Bronze ab.

2. Bürgermeister Robert Grabler bedankte sich beim Schwimmclub: „Ihr seid ein Aushängeschild der Gemeinde Aidenbach und immer zur Stelle, wenn man euch braucht“. Er bedankte sich bei allen Anwesenden und vor allem bei den Betreuern der Kinder und Jugendlichen, die sich in Ihrer Freizeit für eine sinnvolle Jugendarbeit einsetzen.

Bild/Bericht: Maier

Blumen
Für jeden Anlass:

- ✳ Schnittblumen
- ✳ Topfpflanzen
- ✳ Hochzeits- & Trauerfloristik
- ✳ Gemüsepflanzen

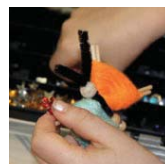
GÄRTNEREIERL

NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH/KRIESTORF • TEL. 085 47 509

Fleißiges Muttertagsbasteln der Kindergruppe



Emsiges Treiben bei konzentrierter Stimmung herrschte einen Tag vor Muttertag im Lesesaal des Rathauses Aidenbach: Die Jugendleitung der Wasserwacht hatte mit Unterstützung einiger Jugendlichen die Kindergruppe zum Mutterbasteln geladen. Mit großer Begeisterung bewiesen die Teilnehmer – der jüngste war gerade einmal drei Jahre



– dass sie den verschiedensten Herausforderungen gut gewachsen waren und am Ende jeder schön verpackte Geschenke mit nach Hause bringen konnte.

Zunächst galt es, jeweils zwei parallele Holzstäbchen über Kreuz zu kleben als Grundgerüst, sodass die mitgebrachte Wolle in bunter Folge aufgeflochten werden konnte. Sobald die zwei gegenüberliegenden Dreiecksflächen wunderbar bunte Flächen ergaben, wurde mit Pfeifenputzern und Kugeln um die Mitte ein Körper mit Kopf und Fühlern entwickelt. Schon waren wunderbar individuelle Schmetterlinge erkennbar. Diese wurden noch nach Lust und Laune mit einigen Glitzersteinen verziert. Mit Liebe und ein wenig Dekoration in Cellophantütchen verpackt zauberten die Kinder wunderbare Präsente für den anstehenden Muttertag, die sie, bevor sie nach dem abschließenden Genuss eines Kuchens wieder abgeholt wurden, für den Heimweg gut versteckten. Die Überraschungen sollten ja nicht schon vorab verraten werden, auch wenn einige Mütter am Liebsten schon ein wenig neugierig gewesen wären.

Bilder/Bericht: Saibold



Engel-Apotheke

Filialapotheke der Asam-Apotheke OHG
V. Lehmann & M. Fitschen
Marktplatz 27
94501 Aidenbach
Tel.: (0 85 43) 12 58
Fax: (0 85 43) 91 471

Jahreshauptversammlung des Theatervereins



Am 19. März 2017 fand die 33. Jahreshauptversammlung statt. Ulrike Schütz hielt einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr. Im Oktober wurde Theater gespielt mit dem Stück *Brezn Knödl Dejävü*. Die kleine Bühne hatte einen kleinen Sketch einstudiert. Ein Münchner im Himmel. Der Verein hat zum aktuellen Stand 102 Mitglieder. Leider musste er sich von dem treuen Mitglied Walter Stubner verabschieden, der verstorben ist.

Die Theatergruppe hatte 7 Vorstandssitzungen. Anschließend informierte Christina Maidorn über den aktuellen Stand der Vereinskasse. Der Verein steht nicht schlecht da und kann stolz sein auf das Geleistete.

Karl Obermeier führte durch die Neuwahlen. Neugewählt wurden: 1. Vorstand Ulrike Schütz, 2. Vorstand Hermann Engl, Kassier Christina Maidorn, Schriftführer Michaela Schütz und sieben Beisitzer: Sonja Engl-Weber, Stefan Rauchfuß, Renater Gericke, Petra Brunner, Michael Spiel, Hans Fuggenthaler, Max Gimpl.

Ein kurzer Ausblick auf das kommende Jahr: Im Oktober wird das Theaterstück *Bixlmadam* von Peter Landsdorfer aufgeführt. Die kleine Bühne hat einen Sketch-Nachmittag geplant und ein Ausflug führt die Vereinsmitglieder nach Österreich zum Kaiserschmarrn Fest.



Geehrte von links: (vorne) Karl Obermeier, Ulrike Schütz, Fritz Niedermeier (20 Jahre), Stefan Rauchfuß (20 Jahre), Max Gimpl (25 Jahre), Christian Biermeier (hinten) Manfred Obermüller (20 Jahre), Sepp Stockinger (20 Jahre), Hermann Engl
Nicht auf dem Bild: Manfred Obermüller (20 Jahre), Thomas Mader (25 Jahre), Isabella Weidl (30 Jahre), Reinhard Klinger (30 Jahre), Heide Gahr (30 Jahre)

Bild/Bericht: Schütz



Generationenwechsel in der Vorstandschaf der Aidenbacher Schützen



Am 5. Mai fand die Jahreshauptversammlung der Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach statt. Der 1. Schützenmeister Helmut Zeithofer und Aidenbachs 2. Bürgermeister Robert Grabler konnten 39 Mitglieder begrüßen. Nach dem Bericht der Schriftführerin Silvia Rahm, gab Schatzmeisterin Karin Obermeier einen Überblick über die Finanzlage. Auch der Sportleiter ließ das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Es folgten dann die Ausführungen der Mannschaftsführer der Luftgewehr-, Luftpistole- und Auflage-Mannschaften. Die Zusammenfassung von Rainer Weber, der gemeinsam mit Monika Gegenfurter die Jugend betreut, war gefüllt mit vielen Unternehmungen und hervorragenden Leistungen ihrer zahlreichen Schützlinge. Danach gab es Neuwahlen. Da Helmut Zeithofer nach 31 Jahren Amtszeit als 1. Schützenmeister und Fritz Landsmann nach 28 Jahren als Sportwart nicht mehr kandidierten, fand bei der anschließenden Wahl ein Generationenwechsel statt. Peter Habereder wird nun als 1. Schützenmeister die Führung im Verein übernehmen, zusammen mit dem 2. Schützenmeister Rainer Weber. Silvia Rahm wurde als Schriftführerin im Amt bestätigt und Michael Nagl wird den Verein als neuer Sportwart unterstützen. Karin Obermeier ist Schatzmeister. Beim Gesellschaftsausschuss wurden Kathrin Gegenfurter, Siegfried Fellner und Gisela Baumgartner wiedergewählt. Tanja Ziegler kam an Stelle von Rainer Weber neu hinzu. Auch Ehrungen gab es in diesem Jahr wieder. Es wurden Josef Thalhammer und Klaus Maidorn für 50 Jahre Treue zum Verein ausgezeichnet. Gisela Baumgartner, Otto Mann, Otto Mühlstraßer jun., und Albert Obermeier jun. erhielten für 40 Jahre eine Urkunde. Doris Bachhuber, Petra Gausmann und Walter Gabler wurden für 30 Jahre, Bärbl Andorfer und Gerlinde Kreitmayer für 20 Jahre und Christa Faulstich für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Fahnenjunker Philipp Pallan bekam für seine langjährige Tätigkeit das Fahnenehrenzeichen in Gold vom Bayerischen Sportschützenbund verliehen.

Zum Schluss wurden alle Anwesenden Zeugen, wie Helmut Zeithofer zum Ehrenschützenmeister und Fritz Landsmann zum Ehrensportwart ernannt wurden. Eine wohlverdiente Auszeichnung als große Anerkennung und Wertschätzung ihrer Jahrzehnte langen Unterstützung für den Schützenverein Aidenbach.

Helmut Zeithofer: Die Seele des Vereins Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach

Helmut Zeithofer ist seit 1972 Mitglied bei den Aidenbacher Schützen. Im April 1986 übernahm er das Amt des 1. Schützenmeisters. Auch vorher war er schon in der Vorstandschaf aktiv. Er hat im Jahre 1990 die Salut-Schützen mitbegründet, die seitdem das Vereins- und Gemeindeleben lautstark begleiten. 1993 zogen die Schützen in ihr Vereinsheim an der Jahnstraße ein, das unter Helmut's Führung, zusammen mit seinen Vereinskameraden,

in vielen freiwilligen Arbeitsstunden in deren Freizeit von einer ehemaligen Turnhalle zu einem der schönsten Schießstätten des Schützengaus Vilshofen umgebaut wurde.

Nicht nur damals, sondern auch noch heute, ist er bei den Vereinsveranstaltungen der Erste, der anwesend ist und auch der Letzte, der zum Schluss nach dem Aufräumen die Tür hinter sich schließt.

Als erster Vorstand trug Helmut eine riesengroße Verantwortung, gerade mit den vielen Vorschriften des Waffengesetzes. Er erledigte auch noch unzählige Kleinigkeiten und glänzt mit einer großen Portion Kreativität und handwerklichem Geschick. Mit Helmut wird das Vereinsleben bei der Feuerschützengesellschaft Aidenbach immer lebendig bleiben!



Bilder/Bericht: Obermeier

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung
Christian Nigl



Tel. 08543 / 96 59 90 · Fax 08543 / 96 59 94 · Mobil 0171 / 305 78 85
Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Das Förderprojekt des Kreisjugendrings Passau

Gute Idee! – Miteinander Begegnung gestalten
wurde verlängert



Das Förderprojekt kann auch 2017 von allen, die sich ehrenamtlich im Landkreis für geflüchtete Menschen engagieren, in Anspruch genommen werden!

Das Projekt zielt u.a. darauf ab Integration zu unterstützen, kulturelle Vielfalt und Verständigung zu ermöglichen, Hilfsbereitschaft und Mitmenschlichkeit zu fördern, ehrenamtliches Engagement zu würdigen und zu fördern.

Antragsteller kann jede volljährige Person sein, die einer Jugendgruppe, Vereinigung oder Initiative angehört und sich ehrenamtlich für die Themen „Integration und interkulturelles Zusammenleben“ einsetzt.

Weitere Fragen und/oder Ihren Antrag richten Sie bitte an den Kreisjugendring Passau, Passauer Str. 31, 94081 Fürstzell oder an nicole.roth@kjr-passau.de.

Gerne können Sie uns auch unter ☎ 08502/91778-15 anrufen.

Grafik/Bericht: Baumann

Mütterherzen schlagen höher

Muttertagsbasteln des Schwimmclubs Aidenbach/Aldersbach war ein voller Erfolg



Beim diesjährigen Muttertagsbasteln des Schwimmclubs Aidenbach/Aldersbach konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Jedes Kind konnte eine Leinwand nach seinen Vorstellungen gestalten. Ob mit Fingerabdrücken, Blumen oder Herzen, mit Glitzerfarbe oder mit ausgeschnittenen Herzen, es entstanden einzigartige Kunstwerke, die die Kinder für ihre Mütter fertigten.

Carolin Jänsch hatte das Basteln von A-Z voll durchgeplant und als die Kinder im Lesesaal des Rathauses Aidenbach erschienen, waren die Tische bereits abgedeckt und die Malutensilien lagen bereit und schon konnte es losgehen.

Da es den Kindern so viel Spaß bereitete, wurde nicht nur ein Bild gestaltet, sondern so manche Mutti konnte sich über 2 oder 3 Bilder am Muttertag erfreuen. „Vielleicht ist auch das eine oder andere Bild für die Väter bestimmt!“, meinten einige Kinder.

Am Ende der Bastelaktion wurden die Kunstwerke sicher für den Transport verstaut und vor den Mutteraugen in Sicherheit gebracht. „Es ist immer wieder schön mit anzusehen, welche Mühe sich die Kinder für ein Muttertagsgeschenk geben und mit welcher Hingabe sie bei der Arbeit sind“, so Carolin Jänsch.

Bild/Bericht: Maier

Neuwahl der Jugendleitung und Gruppenleitung

Bei den jeweils vierjährig stattfindenden Wahlen im Roten Kreuz haben die Jugendlichen der Wasserwacht Aidenbach ihre Gruppenleiterin und die Jugendleiterinnen im Rahmen des wöchentlichen Schwimmtrainings neu gewählt. Als Gruppenleiterin wurde Maria Ponomarewa neu gewählt, für den

Passauer Str. 14 - 94474 Vilshofen
Tel: 08541 7128 - www.bsaugenoptik.de

Ausgezeichnet als
1a
Augenoptiker
2017
Kompetenz vor Ort!
Eine markte Initiativ-Initiative
www.ki-kooperation.de

Ihr 1A-Augenoptiker und Spezialist für

Computerarbeitsplatz- und Gleitsichtbrillen
Kinderbrillen - Sonnenbrillen -
Sportbrillen - Schutzbrillen - Schießbrillen -
Kontaktlinsen - Kontaktlinsenanpassung -
kostenloser Sehtest - Führerscheinsehtest
Reparatur- und Einschleifservice in
eigener Meisterwerkstätte
uvm.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich umfassend
von uns beraten - wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.00Uhr + 13.00-18.00Uhr - Sa: 8.30-12.00Uhr



Bereich 'Jugendleitung Schwimmen' wurde Gitta Oswald und für den Bereich 'Jugendleitung Basteln, Ausflüge und Spezielles' wurde Olga Gimpl in ihrem Amt bestätigt. Die Wahlen erfolgten jeweils einstimmig. Das Foto zusammen mit dem Teil der anwesenden Jugendlichen entstand bei der ersten Jugendveranstaltung nach der Wahl, der traditionellen Osterwanderung mit großer Nestersuche am Karfreitag. Im Laufe des Jahres sind neben dem Schwimmtraining wieder zahlreiche Tätigkeiten von Pfingstlager über Bastelnachmittagen und Ausflüge geplant, bis hin zu einer Beteiligung am Ferienprogramm und am historischen Weihnachtsmarkt des Marktes Aidenbach. Für jede Altersklasse ist immer etwas dabei geboten.



Die neue Jugendleitung der Wasserwacht Aidenbach mit einem Teil ihrer Jugendlichen, Olga Gimpl (re) und Gitta Oswald (hinten 4. v. li) und Gruppenleiterin Maria Ponomarewa (hinten 5. von li)

Bild/Bericht: Saibold

Freiwilliges soziales Jahr an der Kreismusikschule Passau

365 Tage Kultur hautnah erleben.

Du interessierst dich für Musik und Kultur? Dann könnte ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kreismusikschule Passau genau das Richtige für dich sein!

Das FSJ Kultur ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen. Die Freiwilligen engagieren sich für 12 Monate in Vollzeit in einer Kultureinrichtung. Neben der Arbeit in der Einsatzstelle nimmt jeder Freiwillige an 25 Bildungstagen teil. Darunter gehört die Auftaktveranstaltung, vier übers Jahr verteilte Seminare mit kreativen Workshops und drei weitere Bildungstage, die frei wählbar sind (Workshop, Hospitantztag). Ebenfalls zu dem FSJ Kultur gehört ein eigenständiges Projekt.

Seit 3 Jahren bietet auch die Musikschule im Landkreis Passau jungen Menschen die Möglichkeit, in ihrer Einrichtung ein FSJ Kultur zu absolvieren. Der/die Freiwillige bekommt tiefe Einblicke hinter den Kulissen einer Musikschule. Die Aufgaben sind vielfältig und abwechslungsreich. Unter anderem gehören in den Tätigkeitsbereich des/der Freiwilligen: Urkundendruck und die Organisation der Freiwilligen Leistungsprü-

fungen und Veranstaltungs- und Projektmanagement. Ebenfalls gehört ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgaben des Freiwilligen, zum Beispiel Vorankündigungen und Berichte für die Presse, Erstellung von Plakaten, Info- und Werbematerialien, Events mit Fotomaterial dokumentieren und die Mitwirkenden vor Ort betreuen.

Wenn ihr euch für ein FSJ in der Kreismusikschule Passau interessiert, könnt ihr euch direkt bei der Musikschule bewerben unter musikschule@landkreis-passau.de. Bei Fragen könnt ihr euch bei der derzeitigen FSJ-lerin Jasmin König unter ☎ 0851 397-639 informieren.

Die Voraussetzungen für das FSJ in der Kreismusikschule sind ein Mindestalter von 18 Jahren und eine Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B.

Bericht: Brunner

Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien



Die Austauschschüler der Deutschen Schule der Stadt Cali (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Austauschschüler (15 bis 17 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Austauschschüler den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Austauschschüler lernen schon mehrere Jahre Deutsch, sodass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Alle Austauschschüler sind schulpflichtig und sollen die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 09. September 2017 bis zum Samstag, den 24. Februar 2018. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch unter Verwendung der Herbstferien im Oktober 2018 teilzunehmen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Königsstraße 20, 70173 Stuttgart, ☎ 0711-22 21 400, e-mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de

Bild: Humboldtteam e.V., Bericht: Hüttel



Osterwanderung mit neu gewählter Vorstandschaft



Die neue Vorstandschaft mit den Teilnehmern der Osterwanderung mit großer Nestersuche

Zum Beginn des Frühlings startete die Wasserwacht Aidenbach in den Ferien zusammen mit der soeben wieder gewählten Vorstandschaft zur traditionellen Osterwanderung in der Umgebung von Aidenbach. Entlang des Weges fanden die Kinder zu ihrer großen Begeisterung immer wieder einige Hinterlassenschaften der fleißigen Osterhasenvorhut, die mitgebrachten Taschen und Körbe füllten sich zusehends in allen Farben. Nach dem anschließenden Kaffeepausch und Kuchenbuffet wurde die gemeinsame „Beute“ bewundert und verteilt, jedes Kind ging mit einem anschaulichen Ostervorrat nach Hause.

Bei der kurz zuvor erfolgten Jahreshauptversammlung zeichnete der Vorsitzende Martin Scholz ein umfassendes Bild der zahlreichen Tätigkeiten der Ortsgruppe Aidenbach der letzten vier Jahre und dankte den Vorstandsmitgliedern mit sehr persönlichen Worten für deren speziellen Leistungen. Alle Interessierten konnten sich ergänzend dazu in den dicken Jahresfotobüchern und den Pressespiegeln selbst ein Bild davon machen.

Scholz stellte die Grundzüge der Satzung und der Aufgaben des Roten Kreuzes und im Besonderen der Wasserwacht kurz dar und verwies auf die in der Ordnung definierten Ziele. Zu den wichtigsten Zielen zählen dabei neben den allgemein bekannten Aufgaben der Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Katastrophen auch die Breitenausbildung im Schwimmen zur Erhöhung der Sicherheit beim Baden und beim Wassersport, die Förderung der Jugend, die Förderung der Gesundheit und die Vermeidung des Ertrinkungstodes und der Durchführung der dabei benötigten Maßnahmen. Besonders erfreulich sei, dass es in Aidenbach durch die Nutzung des Hallenbades mit sonntags jeweils mehreren aufeinanderfolgenden Grup-

pen möglich ist, viele Kinder und Jugendliche verschiedener Altersstufen zur erreichen. Die jährliche stattliche Anzahl an abgenommenen Schwimmabzeichen würden die Erfolge bestätigen.

Die Vorstandschaft um Martin Scholz wurde anschließend mit klaren Ergebnissen wieder gewählt, verstärkt durch den neuen Beisitzer Tobi Pallan. In den weiteren Funktionen wurden bestätigt: Werner Bachmeier (stv. Vorsitzender), Frank Saibold (technischer Leiter), Walter Tschache (stv. TL), Karin Zikel (Kassierin), Monika Bachmeier (Schriftführerin) sowie Sepp Baumgartner (Beisitzer). Bereits im Vorfeld wurden durch getrennte Wahl der Jugendlichen die Jugendleiterinnen Gitta Oswald und Olga Gimpl in Ihren Ämtern einstimmig bestätigt, ergänzt um die Gruppenleiterin Maria Ponomarewa. Mit dieser starken Mannschaft werden die nächsten vier Jahre in Angriff genommen, die Planungen laufen bereits auf Hochtouren.

Bilder/Bericht: Saibold



Die neu gewählte Vorstandschaft der Wasserwacht Aidenbach, von links: Werner Bachmeier, Josef Baumgartner, Karin Zikel, Walter Tschache, Gitta Oswald, Monika Bachmeier, Maria Ponomarewa, Olga Gimpl, Frank Saibold und der Vorsitzende Martin Scholz (nicht auf dem Bild: Tobi Pallan)

**METZGEREI
PARTYSERVICE
ASEN**

Eggllamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de



Veranstaltungen

Aidenbach nahm an EarthHour-Aktion teil

Die WWF Earth Hour ist weltweit bekannt und setzte schon zum 11. Mal ein Zeichen für den Klimaschutz. Geschätzte 50 bis 100 Millionen Menschen nehmen jedes Jahr teil. Viele Metropolen, wie z. B. Sydney in Australien, machen bei dieser Aktion mit und schalten die Beleuchtung an den großen Denkmälern der Stadt aus. Es soll auf Energieverschwendung und übermäßige Emissionen aufmerksam gemacht werden. Klimaschutz fängt im Kleinen an, so kann jedermann effektiv Energie sparen. Diesmal wurde die Aktion auch nach Aidenbach getragen. Die von weit sichtbare Beleuchtung des Kirchenturms wurde am Samstag, 25. März ab 20:30 Uhr für eine Stunde ausgeschaltet. Ebenso waren Privatpersonen eingeladen, sich in den eigenen vier Wänden an der Aktion zu beteiligen. Tipps zum Energiesparen und Hintergrundinformationen zur WWF Earth Hour sind veröffentlicht unter: www.wwf.de/earthhour

Eierjagd zum Ostermarkt

Warum der Metzgermeister den Osterhasen verschonte

Noch schnell kurz vor dem Wochenende hetzte Metzgermeister Wolfgang Joosz ins Aidenbacher Rathaus: In seiner Funktion als 1. Vorstand des Gewerbevereins von Aidenbach drückte er stolz Karl Obermeier die Flyer mit Teilnahmekarte zur „Eierjagd“ in die Hand mit den Worten „Da schau her, was wir uns Tolles einfallen haben lassen!“. Fünfzehn Gewerbetreibende in Aidenbach haben sich vom Osterhasen Eier mit Buchstaben in ihren Geschäften verstecken lassen. Fügt man die entdeckten Buchstaben auf der Teilnahmekarte in den leeren Feldern zusammen, ergab sich ein Lösungssatz. Die schlauen Eiersucher konnten schöne Preise gewinnen, vom 25-Euro-Einkaufsgutschein bis zum Wellness-Wochenende im 5*-Hotel. Die Eierjagd begann schon ein paar Tage vor dem Aidenbacher Ostermarkt am 2. April, sodass man genügend Zeit hatte, die Teilnahmekarte in eine der Losboxen zu werfen. Dank dem verkaufsoffenen Sonntag hatte jeder die Gelegenheit sich im Eierjagen zu versuchen und auch am Markttag die Geschäfte zu besuchen.

Großes Interesse an Aidenbach Ausstellung



Karl Obermeier (li) beglückwünschte Gisela Stadler (mittig) für die Recherche im Aidenbacher Archiv, bei der ihr Helmut Mögele (re) hilfreich zur Seite stand.

„Interessantes und Unbekanntes aus der Vergangenheit“ erwartete erstmals die Besucher am 7. April bei der Eröffnung der gleichnamigen Ausstellung im Lesesaal des Aidenbacher Rathauses. Zur Einstimmung erklang ein Musikstück, das von Heike Schlierf und Sonja Engl-Weber auf Querflöte bzw. Gitarre vorgetragen wurde. Anschließend begrüßte Bürgermeister Karl Obermeier die sehr zahlreichen Besucher, unter denen sich stellv. Bürgermeister, Markträte, Vertreter aus Aldersbach, Kreisheimatpfleger Rudolf Drasch und Heimatforscher Klaus Arndt befanden. Nach einer weiteren musikalischen Darbietung sprach Gisela Stadler einleitende Worte zur Ausstellung: „Ich selbst bin nicht unbedingt ein ‚Zahlenfreak‘ – historische Daten sind ohne Zweifel wichtig und für die Historie unverzichtbar – mich selbst haben jedoch eigentlich immer mehr die Menschen interessiert, die hinter diesen Unterlagen und Berichten stehen.“ In diesem Sinne war auch die Ausstellung gestaltet, der historische Unterlagen und Dokumente aus der Zeit ab etwa 1720 zugrunde lagen. Gisela Stadler, verantwortlich für Registratur und das Archiv der VG Aidenbach, hat von Heimatforscher Helmut Mögele und Transkripteur Dr. Heribert Bögl sehr viel Hilfe erhalten und bedankt



te sich vielmals dafür. Bei der Sichtung und Bearbeitung der im Archiv vorhandenen Unterlagen sind so viele interessante Akten und Schriftstücke zum Vorschein gekommen, dass es Frau Stadler motiviert hat, diese Ausstellung vorzubereiten. Für die Möglichkeit, sich mit dem Aidenbacher Archiv zu beschäftigen, dankte sie Bürgermeister Obermeier daher ganz herzlich. In ihrer Rede wies sie abschließend auf allerhand Besonderheiten hin, die die Besucher entdecken können. Der Abend klang mit Musik, Erinnerungsaustausch über die „gute alte Zeit“ und vielen netten Gesprächen aus.

Premiere von Kunst im Park ein voller Erfolg



„Kunst im Park“ – die außergewöhnliche Kunstausstellung open air in der Natur – fand am 3. Juni bei schönstem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen in der Parkanlage am Dekan-Schneid-Weg nahe des Marktplatzes statt. Von Malerei über bildende Kunst mit verschiedenen Werkstoffen, bis hin zum Kunsthandwerk erlebten die Besucher eine große Bandbreite künstlerischen Schaffens. Die Stände der Künstler waren unter schattenspendenden Bäumen gleich neben dem kleinen Teich aufgebaut. Viele Sitzgelegenheiten luden zum Verweilen ein. Bürgermeister Karl Obermeier und Pfarrer Sebastian Wild legten sogar noch selbst Hand an, um einige Bänke in den Schatten zu bringen. Neben gekühlten Getränken und kleinen Snacks wie Panini und Würstl von der Metzgerei Asen konnten die Besucher Musik vom Feinsten genießen. Das Musikstudio Barth umrahmte die Veranstaltung mit dezentem Jazz, was viel zur entspannten Stimmung beitrug. Marianne Amann und Jennifer Hochleitner kümmerten sich um das Kinderprogramm. Wer sich als Nachwuchskünstler versuchen wollte, konnte mit Acrylfarben oder mit der Encaustic-Technik erste Versuche machen.



Der Aussteller Max Urbeck zeigte live, wie er mit der Druckluftpistole und Farbe seine Airbrush-Bilder entstehen lässt. Den eigens angereisten Radiomoderator von unserRadio interessierte besonders die Arbeit des blinden Manfred Breit, der seine Holzarbeiten ausstellte. Danke an dieser Stelle an unserRadio für die Vorberichterstattung, Interviews und Nachberichterstattung zu diesem Event.



Gut gelaunte Ehrengäste: ehem. Bundestagsabgeordnete Halo Saibold (re) und stellv. Landrätin Gerlinde Kaupa (li)

Gemütlich klang die Veranstaltung an dem lauen Sommerabend aus. Organisatorin Martina Wohlfahrt und Bürgermeister Karl Obermeier möchten Kunst im Park nächstes Jahr auf jeden Fall wieder stattfinden lassen.



Acrylmalerin Helga Möbius wurde von Bürgermeister Karl Obermeier persönlich begrüßt

SB-Waschplätze und Sauger Lackschonende Portalwaschanlage



Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 6-22 Uhr So. 12-20 Uhr Aldersbach Gewerbegebiet Knorrstr.





Veranstaltungen



Am Sonntag, 21. Mai 2017 stand ein 3-fach Event an:

- Tag des Tourismus 2017 des Landkreises Passau
- Radltag der Tourismusgemeinschaft Bayerisches Donautal und Klosterwinkel
- Eröffnung des BierRadlWegs Vilshofen - Aldersbach



Die offizielle Eröffnung fand am BierRadlWeg (Verbindung Vilshofen - Aldersbach) um 9:30 Uhr durch Herrn stellv. Landrat Raimund Kneidinger statt. Treffpunkt war das aus Bierkästen gebaute BierTor am Bootshafen in Vilshofen. Anschließend wurde durch die Altstadt von Vilshofen zum Stadtplatz geradelt, wo die erste Station mit Bieraperitif und Wissenswerten über den Erfinder des Pils, Josef Groll, auf die Radler wartete. Blasmusik von „Krach & Fürcherlich“ und einige Eröffnungsworte der geladenen Ehrengäste umrahmten den Zwischenstopp.

Weiter entlang der Vils lud der BierRadlWeg mit verschiedenen Stationen ein, eine kleine Pause einzulegen. Besonders amüsant war die Station Nähe Schönerting, bei der ein Fotomotiv eine optische Täuschung hervorruft und dadurch den ein oder anderen Bürgermeister zum Zwerg schrumpfen ließ.



Nach Erlebnis, Natur und Sport klang die Tour mittags im Bräustüberl in Aldersbach aus, wo es sich Brauereichef Ferdinand Freiherr von Aretin nicht nehmen ließ, eine Runde Radler oder Bier auszugeben.

Patriotischer Jahrtag 2017

Karl Obermeier und Michael Diewald – die Obersten im Patriotenverein



(v. li.) Ehrenvorsitzender MdL Walter Taubeneder, 2. Vorsitzender Michael Diewald, Kassenprüfer Herbert Müller, neuer Kassenprüfer Alois Hageneder, ausgeschiedener Kassenprüfer Karl Kroiß, 1. Vorsitzender Karl Obermeier und Geschäftsführer Norbert Cyllik

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Bayer. Patriotischen Verein Aidenbach 1857 und des privaten Brandunterstützungsverein Aidenbach standen wieder die turnusgemäßen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Die Mitglieder beider Vereine stimmten geschlossen wieder für Karl Obermeier, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde, als 1. Vorsitzenden und für Michael Diewald, 1. Bürgermeister der Gemeinde Beutelsbach, als 2. Vorsitzenden. Zum Geschäftsführer wurde wieder Norbert Cyllik gewählt, der dieses Amt bereits seit 1977 führt. Neuer Kassenprüfer neben Herbert Müller ist Alois Hageneder, der diesen Posten von Karl Kroiß übernommen hat. Auch die bisherigen Obmänner wurden in ihrer Funktion bestätigt. Neu hinzu gewählt wurden 2. Bürgermeister Robert Grabler, Mistlbach, Alois Hageneder, Heft und Michael Christmaier, Kriegelmühle.



Nach dem Kirchenzug mit den Aidenbacher Vereinen, Festgottesdienst und dem gemeinsamen Weißwurstfrühstück im Brauereigasthof „Zum Kirchenwirt“, sprach MdB Andreas Scheuer die Festrede.

Der Lesesaal platzte aus allen Nähten

Lesung von Joseph K. Pfaffinger im April überaus gut besucht



Wohl die geballte Leserschaft der „Aidenbacher Gschichtn“, der beliebten Rubrik im Aidenbacher Gemeindeblatt, kam am 28. April zur Lesung des Verfassers Joseph K. Pfaffinger. Er ist ein ehemaliger Gymnasiallehrer und betreibt seit vielen Jahren Heimatforschung. Seit einigen Jahren erfreut er die Leser des Aidenbacher Gemeindeblatts mit seinen „Aidenbacher Gschichtn“, seinen Kindheitserinnerungen. Den Hauptteil der Lesung nahm die Geschichte „Der Günter Luggi – ein niederbayerischer Sonderling“ ein. Dieser war in den Gemeindebereichen Egggham - Aidenbach - Beutelsbach in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts wohl bekannt. Die musikalische Umrahmung der Lesung hatte Herr Pfaffinger selbst organisiert und „alte Bekannte“ aus Aidenbach mobilisiert.

Exotisches Flair in Aidenbach

Am 17. Juni hatte Linda Juergens von der Blue Ocean Thaimassage zum thailändischen Gartenfest eingeladen, und hatte ein leckeres Buffet aus Thai-Spezialitäten vorbereitet. Darunter waren exotische Gerichte wie Met Khanun (süße Nachspeise aus Bohnen und Eigelb), Laap (Hackfleischsalat mit Thai-Koriander, Minze und Frühlingszwiebeln) und Pa Nang (leicht scharfes Curry mit Schweinefleisch und Gemüse). Passend dazu hatte ihr Mann eine gute Weinauswahl für die Gäste vorbereitet.



Die besondere Attraktion des Abends waren original thailändische Tänze (Bild siehe Seitenende). Sie, z.B. ein buddhistischer Tempeltanz, wurden von Linda Juergens und mehreren Freundinnen aus München aufgeführt. Nicht nur die anmutigen Bewegungen, sondern auch die prachtvollen Gewänder begeisterten das zahlreiche Publikum, darunter auch Bürgermeister Karl Obermaier. Als krönenden Abschluss tauchte Andreas Juergens (Firma ACLS Laser) den Garten in Nebel und zeigte eine faszinierende Lasershow.

Bild/Bericht: Juergens

Creatissimo

Blumen, Dekoratives und mehr

- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Sträucher und Gestecke für jeden Anlass
- Gemüsepflanzen aus regionalem Anbau
- Dekoratives & regionale Schmankerl

- Eventdekoration
- Beet- und Balkonpflanzen

Jeannine Fastner · Ritter-Tuschl-Str. 7a · 94501 Aldersbach · Tel. 08543 / 48 99 185
 info@creatissimo-aldersbach.de · www.creatissimo-aldersbach.de
 Öffnungszeiten: Mo & Di, Do & Fr: 8 bis 17 Uhr, Mi & Sa: 8 bis 13 Uhr

„Lasst uns wie in alten Zeiten St. Georg zur Ehr nach Aidenbach reiten“

Um den Gedenktag des Heiligen Georg am 23. April finden in Bayern viele Pferdewallfahrten statt. Festlich geschmückt ziehen Ross und Reiter mit Kutschen zu einer Kirche oder Kapelle, wo ein Gottesdienst gefeiert und die Pferde und Reiter gesegnet werden.

Auch der Aidenbacher Georgiritt folgte wieder dieser Tradition. Karin Azhar vom Reiterhof Schönerting organisierte mit Unterstützung von den neuen Wirtsleuten der KulturWirtschaft in der Schlossgaststätte Haidenburg das Event. Die Wirtsleute übernahmen auch den Ausschanke mit Getränken vom Brauhaus Aidenbach am Festplatz. Ab 12:00 Uhr konnten sich Reiter und Besucher dort durch regionale Spezialitäten verwöhnen lassen.



zukünftige Veranstaltungen



ten von Manuela und Michael Schönmoser aus Roththalmünster, wie Most, Holzofenbrot, Geselchtes und Wurst stärken. Anschließend wurde gemeinsam zum Marktplatz geritten, wo die Pferde, Reiter und Gespanne von Kaplan Chullickal gesegnet wurden. Die dezent musikalische Begleitung erfolgte wieder durch die Stadtkapelle Vilshofen, so dass die Pferde in Ruhe den Segen empfangen konnten. Nach dem Umritt gab es Kaffee und Kuchen und man konnte den Stand von „Aronia – LangLebenHof“ besuchen. Live-Musik vom Musikstudio Barth untermalte das Countryfest.

„Prangerfest“ und „1. Florianscup“ der FFW Aidenbach



Die Street-Soccer-Arena des KfV Passau sorgte mit dem „Lebendkicker“ für viel Spaß bei Groß und Klein

In der zweiten Auflage fand am Fronleichnamstag, 15. Juni, das „Prangerfest“ der Freiwilligen Feuerwehr Aidenbach im Pausenhof an der Mittelschule statt. Das Fest 2015 wurde von der Bevölkerung so gut angenommen, dass man sich entschied, die Veranstaltung zur festen Einrichtung zu machen. Unmittelbar nach dem Festgottesdienst und der Fronleichnamprozession lud die FFW Aidenbach die Bevölkerung zum Frühschoppen sowie zum Mittagstisch ein. Nachmittags wurde den Besuchern ein reichhaltiges Kuchenbuffet und Kaffee angeboten. Bei den Kindern sorgte eine Hüpfburg und eine Wasser-Spritzwand für Unterhaltung. Im Rahmen des Festes wurde außerdem ein „Lebendkicker-Turnier“ veranstaltet. Dazu wurde eigens für die teilnehmenden Mann-

schaften der „Florianscup“ ins Leben gerufen. Sechs Mannschaften traten gegeneinander an: Drei Mannschaften von der Feuerwehr Aidenbach und zwei der Feuerwehr Aldersbach, davon eine reine Damenmannschaft. Erwähnenswert ist, dass eine Mannschaft mit besonders mutigen Jungs aus dem Hause Plattner, Forster und Braun gegen die Erwachsenen an den Start ging und auch noch siegreich war. Die Siegermannschaft unter Führung des Kämmerers Michael Braun aus Aidenbach und Gemeinderat Michael Forster aus Aldersbach gewann einen Gutschein für 30 Liter Freibier.

Sprachreisen des KJR Passau in Zusammenarbeit mit der Fa. Voyage

Auch 2017 bietet der Kreisjugendring Passau wieder seine beliebten Sprachreisen für Jugendliche an. In den Sommerferien geht es in Zusammenarbeit mit Voyage Reisen nach England oder Frankreich. Urlaub machen ohne Eltern, Spaß haben und dabei noch seine Sprachkenntnisse verbessern, mit Gleichgesinnten eine gute Zeit im Ausland verbringen – es gibt viele gute Gründe um bei einer Sprachreise dabei zu sein.

England, Weymouth: Datum: 25.08. – 10.09.2017, Alter: 14 – 17 Jahre, Preis: 1.149,- Euro

Frankreich, Saint Malo: Datum: 12.08. – 28.08.2017, Alter: 13 – 17 Jahre, Preis: 1.289,- Euro

Nähere Infos und Anmeldung beim Kreisjugendring Passau Passauer Str. 31, 94081 Fürstzell, ☎ 08502/91778-0, E-Mail: info@kjr-passau.de, www.kjr-passau.de

Bericht: Baumann

OCHSNER
WÄRMEPUMPEN

**WARMWASSER-
BEREITUNG**
überzeugend effizient und günstig

Nützen Sie Sonnenenergie zu jeder Tages- und Nachtzeit, bei jedem Wetter. Ideal auch als Ergänzung zu Ihrer bestehenden Heizungsanlage und natürlich mit Photovoltaik kombinierbar.

www.ochsner.com

HEIZUNG • LÜFTUNG
SANITÄR • SOLAR
WÄRMEPUMPEN
METALLBAU
GÄRTENGERÄTE

Vilshofener Straße 12 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1339 • Fax 08543 / 4684
E-Mail: info@schaaffhuber-aidenbach.de • www.schaaffhuber-aidenbach.de

**Meisterbetrieb
Franz Stümpfl**

Franz Stümpfl
Malermaler

Marktplatz 8
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 712 oder 29 43
Fax 08543 / 46 91
Mobil 0170 / 96 144 86
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de

Weinbrunnenfest am Marktbrunnen

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Aidenbacher Faschingsverein wieder das Weinbrunnenfest direkt am Marktbrunnen am Aidenbacher Marktplatz. Die Wassertropfen, die im Brunnen herunter plätschern, glänzen in der Nachmittagssonne, wenn sich die ersten Besucher am Brunnen direkt vor dem Rathaus efinden, um sich ein gemütliches Plätzchen zu suchen. Ab 16:00 Uhr geht es am 9. September alkoholfrei mit Kaffee und Kuchen los und geht langsam in ein zünftiges Weinfest über. Ab 19:00 Uhr umrahmen die Rottaler Schürzenjäger die Veranstaltung mit passender Musik. Die Vereinsmitglieder haben sich wieder ein tolles Rahmenprogramm für die Kleinen einfallen lassen. Für das leibliche Wohl und herzliche Unterhaltung für Groß und Klein ist somit bestens gesorgt.

— 2. Aidenbacher —

Weinbrunnenfest
der Aidenbacher Faschingsgesellschaft

09. September 2017
Beginn 16 Uhr | am Aidenbacher Marktbrunnen
ab 19 Uhr Musik der Rottaler Schürzenjäger

**Für Kinderunterhaltung
am Nachmittag ist gesorgt!**

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

EINLADUNG

zum
Infonachmittag des Ortsverbandes
VdK-Aidenbach

Zum 70. Jahrestag

laden wir alle Bürgerinnen
und Bürger ein

Wer ist der VdK?

Was macht er für Sie?

Ein Beamervortrag und Erläuterungen eines Vertreters des Kreisverbandes Vilshofen informieren Sie über die vielseitigen Angebote und Vorteile des Sozialverbandes VdK

Am 02.09.2017
im Lesesaal Rathaus
94501 Aidenbach
Beginn um 15.00 Uhr



Wir freuen uns auf Sie!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
Gemeinsam sind wir stark

Weitere Kunstausstellungen im Aidenbacher Lesesaal

Brigitte Diesch „Überall Menschen und Menschen von überall“

Mit Brigitte Diesch, einer weiteren besonderen Künstlerin, setzt der Markt Aidenbach aktuell seine Ausstellungsreihe in diesem Jahr fort. Bereits bei der Vernissage am Freitag, den 30. Juni 2017 konnten sich die Besucher von ihrem Können überzeugen.

Die in Wangen im Allgäu geborene Künstlerin lebt und arbeitet in ihrem eigenen Atelier in Aldersbach/Pörndorf. Dort bietet sie als freischaffende Künstlerin und Dipl. Kunsttherapeutin FH allen Kunstinteressenten ein vielseitiges Spektrum an Möglichkeiten an. Diese beinhalten ihre Kunstwerke, die kunsttherapeutische Beratung und Kreativitätsangebote. Brigitte Diesch ist der Meinung, dass die Kunst und Kreativität ein wichtiger Faktor des eigenen Ausdrucks und damit der Selbstentfaltung sein kann. Im Bereich Kunst beschäftigt sie sich mit den unterschiedlichsten Werken. Zu





zukünftige Veranstaltungen



ihren wichtigsten Motiven, zählen die menschliche Gestalt und das Gesicht. Mit Acrylfarben und Aquarellstiften malt sie großformatige, ausdrucksstarke Frauen und Männer, die dem Betrachter aus teilweise weit geöffneten Augen anschauen. In ihrem Gesamtwerk folgt sie keiner Kunstrichtung, sondern hört auf ihr Gefühl. Gerne übernimmt sie aber auch Auftragsarbeiten, malt Portraits und fertigt kleine Skulpturen aus Gips und Ton. Ihre Exponate präsentiert sie in zahlreichen Gemeinschafts- und Einzelausstellungen, wie z. B. bei der Kunst- und Museumsnacht Pfarrkirchen, in den Thermen Bad Griesbach, Casino Bad Füssing. Desweiteren öffnet sie ihre Werkstatt beim Tag des offenen Ateliers in Niederbayern.

Die Arbeiten der Künstlerin sind noch bis zum 28. Juli 2017 während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Weitere Informationen zur Künstlerin finden sie auf der Homepage: www.dieschkunst.de

Maria Nisl



Ab Ende August erwarten dem Besucher im Lesesaal beeindruckende Werke der Malerin Maria Nisl aus Johanniskirchen.

Schon seit vielen Jahren widmet sie sich der künstlerischen Arbeit. Zu ihren ersten Beschäftigungen zählten die Hinterglasmalerei und das Töpfern. Seit einigen Jahren gestaltet sie nun Expressionistische Impressionen in Acryl, Spachtel- und Mischtechnik auf Leinwand. Nach intensivem Selbststudium und mehreren Kursen an der Volkshochschule, sowie Privatunterricht bei der anerkannten Künstlerin, Michaela Moisl, ist die Malerei ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens geworden. Ihre Fortschritte zeigt sie im Umgang mit Farben und dem ständigen Ausprobieren neuer Techniken.

So schafft sie in verschiedenen Ebenen neue, mit Farben und Bildinhalten spielende Werke. Objekte werden auf die Leinwand gezaubert, die gerade noch identifizierbar sind. Mit ihrer ausgefeilten Technik nimmt sie der abstrakten Acrylmalerei die Strenge und wenn der Betrachter es zulässt, wird er immer tiefer in die Kunst von ihr hineingezogen.

Ihre Gemälde zeigt sie in regelmäßigen Ausstellungen im In- und Ausland.

Die Ausstellung wird eröffnet am Freitag, den 25. August 2017 um 19:00 Uhr. Dauer der Ausstellung bis einschließlich 22. September zu den Öffnungszeiten des Rathauses.

35. Landkreissonderzug

Passau – Ein Landkreis geht mit **UNSERRADIO** auf Reisen

UNSERRADIO

Sa 09.09.2017



Passau – Graz

und zurück

Schirmherr: Landrat Franz Meyer



Herzliche Einladung

zu einer Erlebnisreise mit dem Fernschnellzug 1. Kl. nach Graz in die Landeshauptstadt des österreichischen Bundeslandes Steiermark. Prächtige Palazzi, versteckte Gässchen, das Werk italienischer Baumeister prägen diese Stadt bis heute. Das Grazer Zeughaus beheimatet die weltweit größte historische Waffensammlung. Bekannt ist der Uhrturm bei der Grazer Burg, das historische Wahrzeichen der Stadt mit vertauschten Zeigern. Unser Sonderzug besteht aus gepflegten Abteilwagen und dem eleganten Speisewagen der Passauer Eisenbahnfreunde sowie einem Barwagen. Das ehrenamtliche Team bietet gleichzeitig einen Service am Platz an. Traditionell gibt es z.B. Weißwürste und Weißbier bei der Hinfahrt. Die weiteren Infos mit Vorschlägen zur Gestaltung des Tages einschließlich Stadtplan werden im Zug verteilt. Die Fahrtstrecke und Fahrzeiten:

Passau Hbf – Scharding – Wels Hbf – Marchtrenk – Selzthal – Leoben Hbf – Graz Hbf und zurück

Die Fahrzeiten unseres Zuges sind gemäß ÖBB-Entwurf: Passau Hbf ab 06.30 Uhr, Scharding ab 06.42 Uhr, Wels Hbf ab 07.29 Uhr - Ankunft in Graz Hbf 11.20 Uhr – Rückfahrt ab Graz Hbf 16.58 Uhr, Scharding an 21.21 Uhr, Passau Hbf an 21.33 Uhr.

Fahrtpreise einschließlich Platzreservierung: Erwachsene € 69,- Familienkarte (2 Erw.+2 Kinder 6-14J) € 149,-

Fahrtkartenvorverkauf: Internet: www.passauer-eisenbahn.de (bei Fahrkartenbestellung)

Passau Hbf, (DB-Reisebüro), Bahnhofstr. 29, 94032 Passau Tel: 0851/490 7764

Reiseagentur Albatros Passau, Neuburgerstr. im DEZ Tel: 0851/752680

Stadt Vilshofen, (Erdgeschoss Rathaus), 94474 Vilshofen, Stadtplatz 27, Tel: 08541/208-0 und Bahnhof Vilshofen, Service-Store

Für Fahrgäste ohne Internetzugang: Überweisung auf Sonderzugkonto der Passauer Eisenbahnfreunde mit Postversand der Fahrkarte einschließlich Platzreservierung nach Zahlungseingang: IBAN: DE 97 740 500 002 400 800 10 BIC:BYLADEM1PAS

Bericht: Schmöller

Ferienprogramm in Arbeit

Natürlich wird es auch dieses Jahr wieder ein Ferienprogramm geben, das pünktlich zum Ferienbeginn erscheint. Vereine, Firmen, Privatpersonen und die Jugendbeauftragten der Marktgemeinde Aidenbach freuen sich, wenn die angebotenen Aktivitäten wieder von vielen Kindern angenommen werden. Für jeden Geschmack wird auch wieder etwas dabei sein, denn viele Interessensfelder sind abgedeckt, z. B. Sport, Natur, Beauty, ...

Wie gewohnt wird das Ferienprogramm an Schulen, im Kindergarten und in Geschäften verteilt. Außerdem liegt es im Rathaus auf. Wer gerne online blättern möchte, findet das Ferienprogramm digital auf www.aidenbach.de. Bürgermeister Karl Obermeier bedankt sich schon vorab bei allen engagierten Ausrichtern von Ferienveranstaltungen für die aufgebraachte Zeit, die sie den Kindern widmen.



Kostenlose Informationsveranstaltung am Krankenhaus Vilshofen

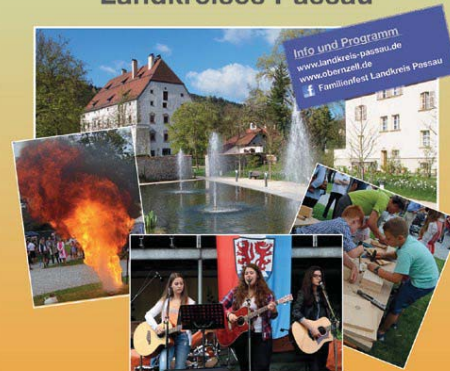
Ältere Menschen bedürfen aufgrund ihrer körperlichen und geistigen Eigenschaften besonderer Aufmerksamkeit. Im Krankenhaus Vilshofen geht die Akutgeriatrie auf diese besonderen Bedürfnisse ein. Frau Dr. med. univ. (Wien) Iris Siebert, Chefärztin der Akutgeriatrie, am Krankenhaus Vilshofen informiert im Sommer/Herbst rund um das Thema „Alterserkrankungen und Prophylaxe“. Dazu sind alle Betroffenen, Angehörigen und Interessierten herzlich eingeladen. Beginn ist jeweils um 18 Uhr, die Veranstaltungen finden im Krankenhaus Vilshofen, Zentrale Dienste, Roseggerstr. 1, im Untergeschoss statt. Weitere Informationen unter www.ge-passau.de

„Palliativmedizin beim alten Menschen“
19. Juli

„Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, gesetzliche Betreuung - wie geht das?“
20. September

Bericht: Lubitzki

Einladung zum 9. Familienfest des Landkreises Passau



Sonntag, 30. Juli 2017

von 9.30 bis 18.00 Uhr

Schlosspark Obernzell

Marktgemeinde Obernzell



Vorankultur: Landkreis Passau, Doniplatz 11, 94032 Passau, www.landkreis-passau.de

Schirmherr: Landrat Franz Meyer

Imker feiern ein „Erntedankfest der besonderen Art“

Wenn im Spätsommer die Bienensaison zu Ende geht, mitten der Volksfestzeit, feiern auch die Imkerinnen und Imker im „Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung e.V.“ ihr Erntedankfest der besonderen Art. Jeweils an einem Sonntag in der zweiten Augusthälfte findet das inzwischen schon traditionelle Imkerfest am Lehrbienenstand im Aidenbacher Ortsteil Hollerbach statt. Ein Fest, das aus dem Veranstaltungskalender des Ortes nicht mehr wegzudenken ist und von Jahr zu Jahr mehr Besucher anzieht. Das Besondere daran: Es ist ein fröhliches Beisammensein für die ganze Familie, ohne lärmende Lautsprechermusik und sonstigen Krach. In gemütlicher Umgebung wird zwanglos geratscht, gefachsimpelt, gegessen und getrunken. Gleichzeitig findet auch der „Tag der offenen Tür“ am Lehrbienenstand statt. Dabei können sich die Besucher und Besucherinnen über die Imkerei informieren und sie erfahren dabei, wie viel Arbeit der Bienen und der Imker notwendig ist, damit leckerer und gesunder Honig ins Glas und dann auf den Tisch kommt.

Das diesjährige Imkerfest findet am Sonntag, den 20. August ab 11 Uhr am Lehrbienenstand in Hollerbach statt.

Wer mehr über die Aidenbacher Imker und Imkerinnen und deren Aktivitäten wissen will, kann sich im Internet unter www.imker-aidenbach.de informieren.

Bericht: Bienenzuchtverein



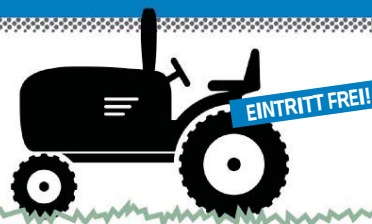
zukünftige Veranstaltungen



- Unabhängige Vermittlung von Immobilienfinanzierung
- Makler für Immobilienkauf & -verkauf
- Weitermittlung
- Home Staging/Home Styling
- Innenarchitektur
- Verkauf von Möbel- & Wohnaccessoires

„Mit Ihren Wänden in guten Händen!“

Heidi & Rudi Willnecker
Kellinger Str. 27, 94501 Aidenbach
Mobil: 0175 4456680
e-mail: office@immokonzept-willnecker.de
homepage: www.immokonzept-willnecker.de



**1. Landwirtschaftlicher
Oldtimer-TEILEMARKT
von A bis Z**
Sonntag, 13. August 2017

Volksfest Aidenbach
11. bis 15. August 2017

Wir feiern bayrisch!



Frühschoppen im Festzelt mit der Band UNTERBIER

Anlieferung: ab 8:00 Uhr - KEIN STANDGELD -
Marktbeginn: ab 10:00 Uhr Anmeldung unter
Keine Neuware! Mobil: 0170 / 297 03 31
Fax: 08742 / 967 99 50

„1. Landwirtschaftlichen Oldtimer-Teilemarkt von A bis Z“ im Rahmen des Volksfestes

Aidenbach ist seit Jahrzehnten durch den traditionellen Oldtimer-Umzug am Festsonntag fester Anlaufpunkt für Bulldog-Oldtimer-Interessierte. Erstmals möchten Volksfest-Mitwirkende, Festwirte und die Marktgemeinde Aidenbach noch einen drauf setzen:

Ein ganzer Tag im Namen der Oldtimer!

Schon mit einem zünftigen Frühschoppen mit Live-Musik der Kapelle „Unterbier“ geht es im Festzelt los. Um 10:00 Uhr beginnt der Ersatzteilmarkt für landwirtschaftliche Oldtimer-Fahrzeuge aller Art auf der Festwiese. Neuware ist nicht erwünscht, denn hier sollen Sammler, Liebhaber und Fans von Oldtimern fündig werden. Kleines Zuckerl zum erstmals stattfindenden Teilemarkt ist, dass kein Standgeld erhoben wird. Interessierte Verkäufer können sich unter

☎ 0170 / 297 03 31 anmelden. Der Eintritt zum Markt ist natürlich frei, er findet am 13. August 2017 statt.

**Volksfest Aidenbach - Ein
traditionelles Volksfest mit allem,
was ein Volksfest ausmacht**



Das Münchner Oktoberfest ist weltbekannt. Diese Ambition hat das Aidenbacher Volksfest nicht. Vielmehr geht es darum, die regionale Tradition zu leben, bayerische Gemütlichkeit zu genießen und den Kindern beim Gang über den Volksfestplatz ein Strahlen ins Gesicht zu zaubern.

Wie immer beteiligen sich am Freitag die Aidenbacher Vereine und Verbände, fesch herausgeputzt, beim Volksfestauszug mit Blasmusikbegleitung. Die „Großkopfer“ der Marktgemeinde sitzen mit den Festgängern im Festzelt bei der ersten Maß gesellig zusammen - die schmeckt bekanntlich am Besten!

Der Samstagabend ist der wilde Abend! Gerne wird etwas länger geblieben. Das Partyvolk kommt auf seine Kosten in zwei Zelten, an der „Sissi“-Almbar, Pilsstand, Weinschänke und auf der After-Volksfest-Party. Die große Besonderheit des Aidenbacher Volksfestes ist traditionell der Oldtimerumzug am Sonntag. Dieses Jahr beginnt er schon mit dem Bulldog-Frühschoppen, gefolgt von der Ausstellung der Oldtimer, die anschließend am Umzug über den Marktplatz teilnehmen, und einem Schafkopfturnier. Aktionen rund ums Thema Old-



timer-Bulldog lassen das Herz jedes PS-Liebhabers höher schlagen.

Am Kinder- und Seniorennachmittag ist auch tagsüber schon einiges los. Die Kinder können im Sandberg nach Schätzen graben und die Senioren im Bierzelt Musik und Verköstigung genießen. Am Abend trifft sich die Politikprominenz zum Abend der beim Abend der guten Nachbarschaft.

Am Feiertag erfreut der Mittagstisch im Bierzelt jede Mutti, die nicht kochen muss - natürlich jeden anderen Gast auch. Ein großer Flohmarkt hinter dem Festzelt lädt zum Stöbern ein. Zum Volksfestfinale setzt eine noch nie dagewesene Feuershow neue Entertainment-Maßstäbe fürs nächste Jahr.

Einladung

Markt Aidenbach



Volksfest Aidenbach

11. bis 15. August 2017

PROGRAMM

Freitag, 11. August

ab 17:30 Uhr Am Rathaus
Standkonzert
ab 18:00 Uhr Volksfestauszug

Musik

„Krach und Fürchterlich“

Samstag, 12. August

ab 17:00 Uhr Im Festzelt
feinste Blasmusik

Musik

„Sepp Eibelsgruber“

Sonntag, 13. August

ab 10:00 Uhr Im Festzelt

Musik

„Unterbier“

Oldtimer-Tag

- Frühschoppen
- Schafkopfturnier auf dem Festgelände
- Landw. Oldtimer-Teilemarkt
- Bulldog-Ausstellung
- Bulldog-Prämierung
- Bulldog-Herhalten

ab 12:00 Uhr Im Festzelt Mittagstisch mit
Mittagsrennen des Tages

ab 14:00 Uhr Marktplatz Oldtimerumzug

ab 16:30 Uhr Im Festzelt
feinste Blasmusik

Musik

„Biertischmusik“

Montag, 14. August

ab 14:00 Uhr Ab Rathaus Kinder-Volksfestausmarsch
Auf dem Festplatz
Kinder- und Seniorennachmittag
• Preiseschaukeln für Kinder

ab 18:00 Uhr Im Festzelt
Abend der guten Nachbarschaft und der Kommunalpolitik
Musik
„Wolfachtaler“

Dienstag, 15. August

ab 10:00 Uhr Auf dem Festgelände
großer Flohmarkt

ab 12:00 Uhr Im Festzelt Mittagstisch mit
Mittagsrennen des Tages

ab 18:00 Uhr Im Festzelt
feinste Blasmusik
ab 22:00 Uhr Auf dem Festgelände
Feuershow der besonderen Art

Musik

„MusiKatzen“

Wir feiern bayrisch!

Natürlich geht auch wieder im Weißbierzelt die Party ab!





Gleich zwei Jubiläen gefeiert

Karl Kroiß feierte 85. Geburtstag und Diamanthochzeit



Ende Mai wurde Karl Kroiß 85 Jahre alt. Zwei Monate zuvor konnte er mit seiner Frau Maria auf 60 gemeinsame Ehejahre im Kreise der Familie zurückblicken.

Geboren wurde der Jubilar 1932 in Aunkirchen und wuchs mit weiteren sechs Geschwistern in Aidenbach auf. Nach dem Schulbesuch absolvierte Karl Kroiß eine Lehre als Maler beim Aidenbacher Malerbetrieb Schmelzer und fand danach eine Arbeitsstelle in Oberammergau. 1957 verheiratete er sich mit Maria Krautsieder und sie zogen sofort nach Aying/Oberbayern. Dort war er als Schriftenmaler bei einer Brauerei bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1995 angestellt.

Maria Kroiß, geb. Krautsieder, wurde in Prachatic in Böhmenwald geboren und ist dort bis zur fünften Klasse zur Schule gegangen. Aufgrund der Kriegswirren musste sie zusammen mit ihrer Mutter im Jahre 1945 die Flucht ergreifen. Ihre erste Station war Waldkirchen im Bayer. Wald. 1947 kamen sie dann zum „Mörtl-Bauern“ nach Hollerbach, da Vater und Ehemann Heinrich Krautsieder in der Zwischenzeit bei der Eisenbahn in Aidenbach beschäftigt war.

Zwei Kinder, Tochter Johanna und Sohn Karl komplettierten die Familie, wobei der Sohn 1980 tödlich verunglückte. Im Ruhestand ist das Paar nun seit 1995 wieder zurück in ihrer niederbayerischen Heimat in Aidenbach. Eine große Leidenschaft des Jubelpaares war das Kerzengießen, das ihnen besonders viel Freude bereitete. Aus gesundheitlichen Gründen mussten sie es vor kurzem aufgeben.

Zu den Jubiläen gratulierte Bürgermeister Karl Obermeier



im Namen der Marktgemeinde und würdigte ihr großartiges Mitwirken bei der alljährlichen stattfindenden Seniorenweihnachtsfeier. Der Geschäftsführer des Bayer. Patr. Vereins Aidenbach, Norbert Cyllik, überbrachte die Glückwünsche des Vereines, bei dem der Jubilar 18 Jahre lang als Kassenprüfer fungierte.

Rüstig den 80. Geburtstag gefeiert

Bei guter Gesundheit konnte kürzlich Renate Hölzl ihren 80. Geburtstag feiern



Unter dem Namen Renate Schugsties wurde die Jubilarin in Marienburg in Westpreußen geboren und ist dort bis zu ihrem 8. Lebensjahr aufgewachsen. 1945 musste sie zusammen mit ihrer Mutter und den vier Geschwistern durch die Kriegsfolgen ihre Heimat verlassen und fand ihre erste Bleibe in Uttigkofen. Dort besuchte sie die Schule und arbeitete danach bei einer Münchener Strickerei als Allrounderin. 1958 ging sie für ein Jahr als Au-pair-Mädchen nach England und kehrte anschließend wieder in ihre bayerische Heimat nach München zurück. 1961 heiratete sie. Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor. Inzwischen sind zwei Enkel hinzugekommen. 1974 wagte Renate Hölzl den Schritt in die Selbstständigkeit und führte 25 Jahre lang eine Modeboutique in Waldrudering. Ein schwerer Schicksalsschlag bedeutete für die Jubilarin der Tod ihres Sohnes im vergangenen Jahr. Seit 1999 wohnt sie in Aidenbach und fühlt sich rundum wohl. Neben Angehörigen, Freunden und Bekannten gratulierte auch 1. Bürgermeister Karl Obermeier und überreichte ihr mit den besten Glückwünschen für die Zukunft ein Präsent.



Wir liefern BIO-KISTEN frisch ins Haus!

Für Haushalte, Firmen und soz. Einrichtungen!

AUCH ALS ABO

Informationen unter www.bunte-naturkiste.de oder telefonisch unter 08543/91 87 24, Witschital Tina



Neu im Hallenbad Aidenbach ab Oktober 2017

Ein sportliches „Grias di“ an alle Badenixen, Froschmänner, Nichtschwimmer, Seesperdchen, Piratenschwimmer, Kindergartenkinder, Schüler und Bewohner Aidenbachs und Umgebung.

Seit ihr zwischen 4 1/2 und 99 Jahre, habt ihr Lust auf Spass und Spiel im Schwimmbad? Dann könnt ihr mit uns das Schwimmen erlernen, eure Technik und Ausdauer verbessern und alle Abzeichen erschwimmen.

Auf ins Schwimmbadabenteuer ab Oktober 2017

jeden Samstag ab 14:00 Uhr

Kurse für Anfänger (noch keine Schwimmerfahrung), Gruppe mit 7-8 Kindern über 10 Wochen 45min., 160.-€
Kurse für Fortgeschrittene (1 Kurs und mehr), Gruppe mit 8-10 Kindern über 10 Wochen 45min., 150.-€

Hallenbad Aidenbach, Schulstr. 4, 94501 Aidenbach

Infos und Anmeldungen bitte bei Marion Franzen oder Wolfgang Persau ☎ 0160 8557166



Wir sind ausgebildete Schwimm- und Ski-Lehrer/Trainer und arbeiten seit zwanzig Jahren im Kinder und Jugendbereich für den TSV Allach 09 Turnen und Handball, Eltern-Kind-Turnen und Handball Kid's. Regelmäßige Inliner-Kurse im Frühjahr und Herbst sind sehr beliebt bei Groß und Klein.

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann schaut doch mal auf unsere Internetseite: www.marion-freizeit.de

Wir freuen uns auf euch!

Bild/Bericht: Franzen

Jeden Dienstag kommt das Service-Mobil der Sparkasse



Nach der Einführung des Kunden-Servicecenters rundet die Sparkasse ihr Serviceangebot ab und schickt ihr neues „Service-Mobil“ auf Tour.

Jede Woche kommt Herr Ehmann mit dem Service-Mobil nach Aidenbach. Er steht jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr auf dem Parkplatz Marktplatz/Krankenhausstraße und freut sich auf den Besuch der Kunden. Alexander Ehmann ist ein bekanntes Gesicht vor Ort. Der gelernte Bankkaufmann war bisher als Geldberater in Aidenbach eingesetzt.

Am Service-Mobil kann man Daueraufträge ändern, Konten oder Freistellungsaufträge umschreiben, Fragen zur Geldanlage klären oder sich mit Formularen versorgen. Kurz alles, was man sonst am Servicetisch in der Geschäftsstelle erledigt hätte, kann man jetzt im Service-Mobil der Sparkasse machen. „Wir wollen den Service und die einfacheren Geldgeschäfte so organisieren, dass sie schnell und bequem zu erledigen sind. Bei der Kundenberatung wollen wir nicht sparen“, so Christoph Helmschrott, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse. Die Beraterinnen und Berater in der Geschäftsstelle Aldersbach stehen jederzeit gerne zur Verfügung. Die privaten und gewerblichen Kunden können hier optimal und individuell beraten werden. Neben den Geschäftsstellen oder dem Online Banking nutzen mittlerweile viele Kunden – meist über das Telefon – den bequemen Weg über das Kunden-Ser-

Ihre Praxis für Physiotherapie in Aidenbach



Corinna Riepl • Physiotherapeutin
Marktplatz 37 • 94501 Aidenbach
Telefon: 08543 - 60 10 112 • www.prophysio-riepl.de
ÖZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr • Fr: 8.00 - 13.00 Uhr
Für alle Kassen zugelassen! Termine nach Vereinbarung!



Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Massage • man. Lymphdrainage



vicecenter der Sparkasse, das sich immer mehr zum Erfolgsmodell entwickelt. Über dieses Center können die alltäglichen Geldgeschäfte bequem von Zuhause aus oder von unterwegs abgewickelt werden, wenn man nicht extra zur Geschäftsstelle gehen will. Für eine Überweisung reicht zum Beispiel ein Anruf oder eine E-Mail. Das Beste dran: Das Kunden-Servicecenter ist von Montag bis Samstag jeweils von 8 bis 20 Uhr durchgängig, also 72 Stunden pro Woche erreichbar.
☎ 0851 398-0 bzw. info@sparkasse-passau.de



„Papa, was bedeuten die Schilder?“

Der Zunftbaum auf dem Aidenbacher Marktplatz

Aufgrund einer Gemeindeblatt-Leseanfrage erklären wir gerne, was die Schilder und Fahnen am Aidenbacher Zunftbaum bedeuten.

Ein Zunftbaum zeigt die Zunftzeichen des Handwerks und drückt den Stolz eines Ortes für seine Zünfte aus.

Der aktuelle Aidenbacher Zunftbaum aus Metall wurde 2012 aufgestellt, nachdem der Vorgänger aus Holz Opfer eines gewaltigen Sturms wurde.

Der Zunftbaum ist über 20 m hoch. Die Wappen und das Metallfährchen auf der Spitze sind beidseitig bemalt, das Fährchen ist beweglich. Es zeigt (wie im Aidenbacher Wappen) einen grauen Balken, der einen Bach symbolisiert, und zwei gelbe Hacken, welche ein landwirtschaftliches Werkzeug zur Urbarmachung darstellen.

Neben den Zunftwappen sind auch die Wappen der Partnergemeinden Kopfing und Volyne auf dem Zunftbaum zu sehen, sowie im unteren Bereich vier Stofffahnen.

Goldschmied

Schneider

Bäcker

Zimmerer

Brauer

Schlosser

Dachdecker

Wappen von Volyne

Fahne Deutschland

Fahne Bayern

Tischler

Friseur

Maurer

Wappen von Aidenbach

Müller

Elektriker

Metzger

Klempner

Wappen von Kopfing

Fahne Europa

Fahne Aidenbach

Blickrichtung vom Marktbrunnen



Kindheitserinnerungen an das Kriegsende 1945 und die folgenden Jahre in Aidenbach

Teil 4

Nach dem Krieg gestaltete sich in Aidenbach ein reges Vereinsleben, in das auch wir Kinder eingebunden waren. Im Jahre 1946 wurde beim Wirt in Karling von Aidenbacher und Aldersbacher Bürgern ein Trachtenverein gegründet, der sich jedoch mehr dem oberbayerischen Brauchtum zugewandt hat. Um das angestammte lokale Brauchtum hat er sich bedauerlicherweise zu wenig gekümmert. Es wurde eine oberbayerische Tracht getragen, die frühere Tracht in und um Aidenbach hat man vergessen.



Trachtenverein Aidenbach „D'Handlbergler“, wahrscheinlich Foto bei der Gründung im Jahre 1946. Der Verein wurde von Aidenbachern und Aldersbachern gegründet.

Dagegen hat der Greil Sepp von Amsham, Gott hab ihn selig, versucht, die herkömmliche niederbayerische Tracht beim Trachtenverein Egglham-Amsham „d'Holzlandler“ wach zu halten. Er hat, wie er mir einmal erzählte, die Votivtafeln in



Trachtenverein Aidenbach „D'Handlbergler“ im August 1948 beim Trachtenfest in Edelsbrunn. In der ersten Reihe, zweiter von links, Joseph K. Pfaffinger im Alter von 11 Jahren.

www.film-luftbild.de

Fotostudio
AIDENBACH

PASS-FOTOS
SOFORT FERTIG

BETRÄNKE ABEL

... der leistungsstarke

Getränke-
fachmarkt

VILSHOFEN und AIDENBACH

94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794

den Kirchen und Kapellen rund um Egglham studiert und daraus die Holzland-Tracht geschaffen.

Der Kern des Trachtenvereins Aidenbach bildete die Plattlergruppe der Erwachsenen von vielleicht sechs Plattlern mit ihren Tänzerinnen. Es war aber auch eine Kindergruppe, sechs Dirndl und sechs Buben, angegliedert, der ich auch angehörte. Von der Plattler-Gruppe der Erwachsenen wie auch die der Kinder wurden Plattler wie der „Haidauer“ und „Überall san d'Ladn scho zu“ sowie auch der Bandtanz aufgeführt. Der Faschl-Muck, damals Gasthaus in der Ludwigsstraße, war das Vereinslokal, in dem die Plattler- und Tanzübungen stattgefunden haben. Im Saal wurden auch Heimatabende abgehalten und Theater aufgeführt. Ich kann mich noch erinnern an das „Lernerl vom Königssee“ und an den „Verkauften Großvater“. Der kleine Rauch Seppel, Zimmermeister von Edelsbrunn hat ihn unter großer Heiterkeit gespielt. Bei Festumzügen, wie beim Auszug zum Volksfest, ist natürlich der Trachtenverein mit seinen Gruppen ein fester und beliebter Bestandteil gewesen. Buam und Dirndl, sowohl groß wie auch klein, sind in Reih und Glied mit marschiert. In einem geschmückten Festwagen sind einige Aidenbacher Bürgerinnen mit Bürgertracht und Passauer Goldhauben mitkutschiert.

Einmal, das war im Sommer 1948, haben der Trachtenverein und halb Aidenbach einen Wanderausflug nach Edelsbrunn unternommen. Wir Buben haben dabei den Watschnplattler aufgeführt, natürlich hat das Publikum dabei viel gelacht. Edelsbrunn ist ein Weiler im Gemeindebereich Aldersbach, der nur aus einem kleinen Anwesen mit vielen Weihern besteht. Hinter Buchenöd führt links ein Weg von einer guten Viertelstunde durch den Wald direkt zu dieser Idylle.

Mehr oder weniger an den Trachtenverein angeschlossen waren die „Aidenbacher (Oambegga) Buam“. Eine Gruppe von vier gstandnen Männern. Diese wurden meines Wissens von Sebastian Weyerer, Musiklehrer und Dirigenten des Kirchenchores und des Männergesangsvereins



Autohaus Hölzlberger

Kfz-Meisterbetrieb

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Klimaservice
- TÜV oder Dekra 2x wöchentlich
- Unfallinstandsetzung
- Reifenhandel
- Scheibenreparatur und -austausch
- Reparatur aller Fabrikate



Aidenbach • Tel. 08543/1310 • kfz-hoelzlberger@t-online.de

noch vor dem Krieg gegründet. Der Weyerer Wastl stammte aus dem Chiemgau und er verstand die „Oambegga Buam“ als niederbayerisches Pendant zu den „Riederinger Sängern“. Im Repertoire der „Aidenbacher Buam“ waren oberbayerische Lieder aber auch Waldler-Lieder. Die „Oambegga Buam“ sind schon in den fünfziger Jahren im Rundfunk aufgetreten. Sie existieren heute noch in ausgezeichnete Besetzung, wie sie kürzlich bei meiner Autorenlesung beweisen konnten (siehe Seite 35).

Der Trachtenverein ist leider nach dem Tod seiner Protagonisten eingegangen.

Aidenbach ist ein uraltes bäuerliches Zentrum. Der Ort hat ein reiches Vereinsleben, ein Heimat- und Volkstrachtenverein, der sich um die lokale Tradition kümmert - soweit es noch möglich ist - würde dem stolzen Markt gut zu Gesichte stehen.

Joseph K. Pfaffinger, 84048 Mainburg,
Preitnacherweg 8,
☎ 08751 / 841482

E-Mail: joseph.k.pfaffinger@fermat-jkp.de



Die „Aidenbacher Buam“ beim selben Trachtenfest in Edelsbrunn (v. li.) Fischer Xaverl (2. Bass), Weyerer Wastl (1. Bass), Lechner Rudl (2. Tenor), Heuschneider Willy (?) (1. Tenor).
An der Zither der unvergessene Klünger Sepp.



Festumzug um 1950, 1951, Anlass nicht mehr bekannt. Vorne die Kindergruppe (6 Buam und 6 Dirndl), dahinter die Erwachsenen.

Die Aufnahme entstand im Unteren Markt, links das Ortler-Lederer-Haus, anschließend der Moser-Metzger. Etwa 1942 wurde die Metzgerei wegen Todesfall aufgegeben. Zwischen den beiden Häusern war ein Gasserl, das zur Krankenhausstraße geführt hat. Beide Häuser wurden in den 60-iger (?) Jahren abgerissen; heute befindet sich an dieser Stelle die Autowerkstätte Hölzlberger.

JOSEF KREMPL

GmbH & Co. KG

Hoch- und Tiefbau
Baustoffe

Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88
Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: josef.krempl.bau@t-online.de



Was jeder wissen sollte

Heutiges Thema: Der Verkehrsunfall

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits mehrfach war der Verkehrsunfall und die diversen damit zusammenhängenden Probleme Gegenstand meiner Beiträge. Da ich jedoch immer wieder feststellen muss, dass diesbezüglich erhebliche Unsicherheiten bestehen, greife ich dieses Thema gerne erneut auf.

So verhalten Sie sich richtig am Unfallort:

- Halten Sie sofort an.
- Sichern Sie den Unfallort.
- Sollte lediglich ein Bagatellschaden vorliegen, fahren Sie beiseite.
- Sie sind verpflichtet, erste Hilfe zu leisten, wenn Personen verletzt wurden.
- Folgende Angaben ist jeder Unfallbeteiligte verpflichtet zu machen:
 - Name und Adresse
 - Auf Verlangen: Führerschein und Fahrzeugschein, Haftpflichtversicherungsdaten

Um später einen Anspruch gegen den Gegner durchsetzen zu können, sollten Sie sich daher diese Informationen geben lassen. Weiter ist es unverzichtbar, dass Sie sich das amtliche Kennzeichen des Unfallgegners aufschreiben und wenn möglich Fotos vom Unfallort und den beiden Fahrzeugen fertigen, die die Stellung der beiden Fahrzeuge nach dem Zusammenstoß dokumentieren.

Sie müssen unbedingt so lange am Unfallort bleiben, bis die notwendigen Informationen ausgetauscht wurden, ansonsten begehen Sie möglicherweise eine Straftat (Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort). Des Weiteren sollten die Personalien von Zeugen aufgeschrieben werden, um später ein Beweismittel für den Unfallhergang in Händen zu halten. Die Zuziehung der Polizei ist in den meisten Fällen sinnvoll. Zu beachten ist jedoch, dass diese bei reinen Blechschäden, aus denen kein größerer Schaden entstanden ist, nicht verpflichtet ist, den Unfall aufzunehmen. Der Unfall muss der eigenen Versicherung innerhalb einer Woche angezeigt werden.

Wissen Sie, was Sie nach einem nicht verschuldeten Verkehrsunfall geltend machen können?

- Reparaturkosten: Sie können Ersatz der Kosten verlangen, die tatsächlich für die Reparatur des Fahrzeuges angefallen sind. Dazu müssen Sie die Rechnung der Fachwerkstätte vorlegen. Sie können aber auch fiktiv (über Gutachten) abrechnen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass Sie bei Abrechnung über ein Sachverständigengutachten nur den Nettobetrag der geschätzten Reparaturkosten erhalten, da ja die Mehrwertsteuer de facto nicht angefallen ist. Im Falle eines Totalschadens werden die geschätzten Wiederbeschaffungskosten abzüglich des Restwertes ersetzt.
- Gutachterkosten: Soweit kein Bagatellschaden vorliegt. Das heißt, der Schaden höher ist als ca. 750 € -, ist grundsätzlich zu raten, ein Schadensgutachten erstellen zu lassen. Die Kosten des Gutachtens werden erstattet. Bei Bagatellschäden ist meist ein Kostenvoranschlag ausreichend.
- Mietwagenkosten/Nutzungsausfall: Für den Zeitraum, in dem das Fahrzeug reparaturbedingt nicht zur Verfügung steht, können Sie sich ein Mietfahrzeug nehmen. Die Kosten hierfür werden ebenfalls ersetzt. Sollten Sie kein Mietfahrzeug benötigen, steht Ihnen Ersatz des Nutzungsausfalls zu. Dieser errechnet sich aus der Anzahl der Tage multipli-

ziert mit dem Nutzwert, den Ihr Fahrzeug hat.

- Merkantiler Minderwert: Hat Ihr Fahrzeug durch den Unfall eine Wertminderung erlitten, weil es nun nicht mehr unfallfrei ist, so ist auch dieser Schaden auszugleichen.
- Bei Verletzungen: Schmerzensgeld, Heilungskosten, vermehrte Bedürfnisse, Verdienstausfall
- Rechtsanwaltskosten: Auch die Kosten für einen Rechtsanwalt müssen von der gegnerischen Versicherung getragen werden, soweit deren Versicherter Schuld am Unfallgeschehen hat.
- Abschleppkosten zur nächsten Werkstatt, Unkostenpauschale, An-/Abmeldekosten etc.

Zum Ersatz dieser Schäden sind bei verschuldetem Unfall der Fahrer, der Halter und die Haftpflichtversicherung des anderen Fahrzeuges verpflichtet. In der Regel werden die Ansprüche direkt gegen die regelmäßig zahlungsfähige Haftpflichtversicherung geltend gemacht.

Da jedoch auch Versicherungen nur bezahlen, was unbedingt nötig ist, werden zum einen nicht von selbst all diese Kostenpunkte beglichen. Dazu sollte man schon wissen, was man verlangen kann; ansonsten spart sich die Versicherung das Geld. Zum anderen wird sehr oft versucht, den Betrag zu reduzieren, indem man dem Geschädigten eine Mitschuld an dem Unfall zuschreibt. Der Schaden wird nämlich nur in der Höhe erstattet, in der der Gegner an dem Unfall Schuld hatte.

Achtung: Die Versicherungen tendieren mittlerweile dazu, die Geschädigten umgehend zu kontaktieren und diesen eine schnelle unkomplizierte Regulierung des Schadens anzubieten. Sie sollen auf Ihr Recht verzichten, einen Sachverständigen Ihrer Wahl und einen Rechtsanwalt zu beauftragen.

Die Versicherung spart sich dadurch deren Kosten. Leider musste ich aber auch schon mehrfach feststellen, dass von der Versicherung beauftragte Gutachter den Schaden oftmals geringer schätzen als privat beauftragte. Einige Versicherungen versprechen zwar, schnell alle Schäden zu ersetzen, weisen aber nicht auf alle Schadenspositionen hin, so dass der Geschädigte am Ende weniger Schadenersatz erhält und sich zudem selbst um die Regulierung kümmern musste.

Fazit: Wenn es sich nicht um einen Bagatellschaden handelt und die Schuld nicht unbestritten bei Ihnen liegt, fragen Sie einfach bei einem Rechtsanwalt nach, ob es Sinn macht, die Angelegenheit an ihn zu übergeben und welche Kosten anfallen könnten. Diese Auskunft ist in der Regel kostenlos und die durch das Verfahren entstehenden Anwaltsgebühren werden, soweit die Schuld beim Gegner liegt, auch von dessen Versicherung bezahlt. Sie haben also deutlich weniger Aufwand und erzielen häufiger ein besseres Ergebnis.



Der Fachmann

Rechtsanwalt Michael Forster
seit 2006 in Aldersbach
Ritter-Tuschl-Straße 10 (altes Rathaus)
Tel.: 08543 / 91 97 28



Termine

JULI

- 1., Sa, **Familienausflug nach Furth im Wald**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, | lt. Aushang
- 2., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 2., So, **Sommertraining im Freibad Vilshofen**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Treffpunkt Hallenbad Aidenbach, 9:30 Uhr
- 2., So, **50. Priesterjubiläum Pfarrer Erwin Böhmisch**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 10:00 Uhr
- 2., So, **Stammtisch**, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr
- 3., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 9:00 Uhr
- 3., Mo, **Monatsübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr
- 6., Do, **Seniorentreffen**, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 6., Do, **Firmung**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Georg", Beutelsbach, 9:00 Uhr
- 7., Fr, **Blutspendetermin**, BRK Bereitschaft Aidenbach, Mittelschule, 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr | für registrierte Spender und Erstspender
- 7., Fr, **Stammtisch für Tauch- & Kampfsport-Interessierte**, PAGA-Sport, lt. Bekanntmachung, 20:00 Uhr
- 8., Sa, **Bauernmarkt**, Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Freilichtspielgelände, Schulstr. 9, 19:00 Uhr
- 8., Sa, **Festspiel "Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706"**, Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Freilichtspielgelände, Schulstr. 9, 20:45 Uhr | PREMIERE
- 9., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 9., So, **Trachtende und Varroa-behandlung**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehbienenstand, Bienenwart Palzer, 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr | auch Nicht-Mitglieder sind willkommen
- 9., So, **Sommertraining im Freibad Vilshofen**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Treffpunkt Hallenbad Aidenbach, 9:30 Uhr
- 9., So, **Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach, Landgasthof Simandl, Beutelsbach, 10:30 Uhr
- 10., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 9:00 Uhr
- 10., Mo, **Seniorenachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr

SEITE 14

SEITE 14

- 10., Mo, **Jugendübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr
- 11., Di, **Stammtisch**, Theaterverein "Die vom Reschnobbl", Eisdiele "Il Doge", 19:00 Uhr
- 12., Mi, **Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 12., Mi, **Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 19:00 Uhr
- 14., Fr, **Jugendtraining**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr
- 14., Fr, **Bauernmarkt**, Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Freilichtspielgelände, Schulstr. 9, 19:00 Uhr
- 14., Fr, **Festspiel "Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706"**, Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Freilichtspielgelände, Schulstr. 9, 20:45 Uhr
- 15., Sa, **2-Tages-Fahrt nach Linz**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, | Anreise mit dem Schiff - Rückreise mit der Bahn | lt. Aushang am Rathaus
- 15., Sa, **Abschlussfeier Verbandsrunden mit Weinfest**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, Tennisanlage, 19:30 Uhr
- 15., Sa, **Bauernmarkt**, Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Freilichtspielgelände, Schulstr. 9, 19:00 Uhr
- 15., Sa, **Festspiel "Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706"**, Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Freilichtspielgelände, Schulstr. 9, 20:45 Uhr

Regie: Till Klawitz

www.FREILICHTSPIEL.de

Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706

8. | 14. | 15. | 21. | 22.7.2017

Kartenvorverkauf
in allen Geschäftsstellen der PNP und unter ☎ 08543 / 9603 - 33

- 16., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 16., So, **Sommertraining im Freibad Vilshofen**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Treffpunkt Hallenbad Aidenbach, 9:30 Uhr
- 16., So, **2-Tages-Fahrt nach Linz**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, | Anreise mit dem Schiff - Rückreise mit der Bahn | lt. Aushang am Rathaus
- 17., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 9:00 Uhr

Ritter-Tuschl-Str. 37
94501 Aldersbach
Tel. 08543 / 24 18
Fax 08543 / 9 14 14
www.kriszt.de
info@kriszt-lackiererei.de

KRISZT
Aldersbach

Autolackiererei - Unfallinstandsetzung

MAIDORN MALER
INHABER WOLFGANG GRIMBS

Fassadenrenovierung · Innenraumgestaltung
Bodenbeläge · Tapezierarbeiten · Wärmedämmung

94501 Aidenbach · Hubertusweg 1
Tel: 08543/2694
w.grimbs@maidorn-maler.de
www.maidorn-maler.de

- 20., Do, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
- 21., Fr, **Ausweichtermine Abenteuer-Natur-Camp**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, | lt. Aushang
- 21., Fr, **Jugendtraining**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr
- 21., Fr, **Bauernmarkt**, Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Freilichtspielgelände, Schulstr. 9, 19:00 Uhr
- 21., Fr, **Festspiel "Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706"**, Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Freilichtspielgelände, Schulstr. 9, 20:45 Uhr
- 22., Sa, **Ausweichtermine Abenteuer-Natur-Camp**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, | lt. Aushang
- 22., Sa, **Bauernmarkt**, Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Freilichtspielgelände, Schulstr. 9, 19:00 Uhr
- 22., Sa, **Festspiel "Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706"**, Kultur- und Festspielverein Aidenbach, Freilichtspielgelände, Schulstr. 9, 20:45 Uhr

SEITE 14

SEITE 14

- 23., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 23., So, **Ausweichtermine Abenteuer-Natur-Camp**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, | lt. Aushang
- 23., So, **Sommerpflege / Sommerbehandlung**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehbienenstand, Bienenwart Palzer, 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr | auch Nicht-Mitglieder sind willkommen
- 23., So, **Sommertraining im Freibad Vilshofen**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Treffpunkt Hallenbad Aidenbach, 9:30 Uhr
- 24., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 9:00 Uhr
- 25., Di, **Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal II, Stock Rathaus, 19:00 Uhr
- 26., Mi, **Gesellschaftstag "Pizza, Pasta & Co."**, Karl Heinz Forster, Pizzeria-Ristorante "Leonardo", 19:00 Uhr | K. H. Forster 0171/7594835
- 28., Fr, **Jugendtraining**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr
- 29., Sa, **Kanu-Tour für Jung und Alt**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, | lt. Aushang
- 30., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 30., So, **Kanu-Tour für Jung und Alt**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, | lt. Aushang

Regie: Till Klawitz

www.FREILICHTSPIEL.de

Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706

8. | 14. | 15. | 21. | 22.7.2017

Kartenvorverkauf
in allen Geschäftsstellen der PNP und unter ☎ 08543 / 9603 - 33

11. bis 15. August 2017

Schafkopfturnier
Do, 10.8.2017
im TSV Weissbierzelt - Volksfestplatz Aidenbach
Einschreiben 18:30 Uhr | Beginn 19:30 Uhr

1. Preis 500 €
2. Preis 250 €
3. Preis 150 €
4. Preis 50 €
5. Preis 50 €
& viele tolle Sachpreise!

Einsatz 12€

AUGUST

- 3., Do, **Jahresausflug**, Seniorenclub, | lt. Bekanntmachung
- 4., Fr, **Stammtisch für Tauch- & Kampfsport-Interessierte**, PAGA-Sport, lt. Bekanntmachung, 20:00 Uhr
- 5., Sa, **Stammtisch**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, | lt. Aushang
- 6., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 6., So, **Einfüttern der Vögel / Vorbereitung der Herbstbehandlung**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehbienenstand, Bienenwart Palzer, 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr | auch Nicht-Mitglieder sind willkommen
- 7., Mo, **Monatsübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr
- 9., Mi, **Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Bräustüberl Aldersbach, 19:00 Uhr
- 9., Mi, **Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Bäckerei Lang, 14:00 Uhr
- 10., Do, **Schafkopfturnier**, TSV Aidenbach 1884, Weißbierzelt, Einschreiben 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr
- 11., Fr, **Standkonzert mit anschl. Volksfestausmarsch**, Markt Aidenbach, vom Marktplatz zum Volksfestplatz, 17:30 Uhr
- 11., Fr, **Teilnahme am Volksfestausmarsch**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Treffpunkt Rathausplatz, 17:45 Uhr
- 11., Fr, **Teilnahme am Volksfestausmarsch**, Theaterverein "Die vom Reschnobbl", Treffpunkt Rathausplatz, 17:45 Uhr
- 11., Fr, **114. Aidenbacher Volksfest**, Markt Aidenbach, Volksfestplatz, 17:30 Uhr
- 12., Sa, **114. Aidenbacher Volksfest**, Markt Aidenbach, Volksfestplatz
- 13., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 13., So, **114. Aidenbacher Volksfest**, Markt Aidenbach, Volksfestplatz
- 13., So, **Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach, Gasthaus "Zum Weißbräu", 10:30 Uhr
- 14., Mo, **114. Aidenbacher Volksfest**, Markt Aidenbach, Volksfestplatz
- 14., Mo, **Fußballcamp Real Madrid**, TSV Aidenbach 1884, TSV Fußballplatz, 9:00 Uhr
- 14., Mo, **Seniorenachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr

SEITE 40

SEITE 40

SEITE 40

SEITE 40

SEITE 40

SEITE 40

Liefer- und Abholservice
...Mamma Mia
 Pizza, Pasta & Co.
 Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr
 Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr
 Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr
 Neue Speisekarte!
 ☎ 08543 - 918719

- 14., Mo, Binden der Kräuterbuschen, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, bei Familie Wimmer/Donaubauer, 14:00 Uhr | Bitte Kräuter mitbringen
- 14., Mo, Stammtisch am Volksfest, Freie Wähler Aidenbach, Festzelt, 18:00 Uhr
- 14., Mo, Kameradschaftsabend am Volksfest, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, 18:30 Uhr
- 15., Di, Maria Himmelfahrt, 114. Aidenbacher Volksfest, Markt Aidenbach, Volksfestplatz
- 15., Di, Maria Himmelfahrt, Fußballcamp Real Madrid, TSV Aidenbach 1884, TSV Fußballplatz, 9:00 Uhr
- 15., Di, Maria Himmelfahrt, Verkauf der Kräuterbuschen für die Kräuterbuschenweihe, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, | Treffpunkt vor dem Gottesdienst
- 16., Mi, Fußballcamp Real Madrid, TSV Aidenbach 1884, TSV Fußballplatz, 9:00 Uhr
- 17., Do, Fußballcamp Real Madrid, tsv Aidenbach 1884, TSV Fußballplatz, 9:00 Uhr
- 17., Do, Begegnungscfé, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
- 18., Fr, Fußballcamp Real Madrid, tsv Aidenbach 1884, TSV Fußballplatz, 9:00 Uhr
- 19., Sa, Aufbau Imkerfest, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand, 9:00 Uhr
- 20., So, Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 20., So, Imkerfest, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand, 11:00 Uhr | auch Nicht-Mitglieder sind willkommen
- 25., Fr, Ausstellung Maria Nisti, Vernissage, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr | geöffnet wochentags: 25.8. - 22.9.2017
- 27., So, Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

SEITE 39 SEITE 38

Bei uns ist das ganze Jahr Gartenzeit!

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl

JETZT BESONDERS ZU EMPFEHLEN:
 Rosen, Hortensien, Gräser

Hier auch besonders viele Raritäten und Besonderheiten!

BAUMSCHULE PLATTNER
 IHR GARTENCENTER IM GRÜNEN

Haag 4 • 94501 Aldersbach • Tel. 08547/588 • Fax 1696
 Besuchen Sie uns im internet • www.baumschule-plattner.de

SEPTEMBER

- 1., Fr, Ferienprogramm, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706
- 1., Fr, Jugendpokalschießen / Ferienprogramm, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 15:00 Uhr
- 1., Fr, Saisonöffnung Erwachsene, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr
- 1., Fr, Stammtisch für Tauch- & Kampfsport-Interessierte, PAGA-Sport, lt. Bekanntmachung, 20:00 Uhr
- 2., Sa, Ferienprogramm, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, lt. Aushang, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 2., Sa, Stammtisch, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, | lt. Aushang
- 3., So, Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 3., So, Vorbereitung für das nächste Bienenjahr, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lehrbienenstand, Bienenwart Palzer, 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr | auch Nicht-Mitglieder sind willkommen
- 3., So, Stammtisch, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr
- 4., Mo, Monatsübung, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr
- 7., Do, Seniorentreffen, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 8., Fr, Ferienprogramm für Kinder, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, | lt. Ferienprogramm der Gemeinde
- 8., Fr, Ferienprogramm Bogenschießen, Freie Wähler Aidenbach, Hollerbach, 14:00 Uhr
- 8., Fr, Marktmeisterschaft, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr
- 9., Sa, Jugendturnier, TSV Aidenbach 1884, TSV-Sportplatz, 9:00 Uhr
- 9., Sa, Kinderausflug, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, | lt. Aushang
- 9., Sa, Saisonabschluss mit Schleiferturnier, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, Tennisanlage, 13:30 Uhr

SEITE 37

- 9., Sa, 2. Aidenbacher Weinbrunnenfest, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, Rathausplatz, 16:00 Uhr
- 10., So, Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 10., So, Frühschoppen, SPD-Ortsverband Aidenbach, Brauereigasthof "Zum Kirchenwirt", 10:30 Uhr
- 11., Mo, Seniorennachmittag, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr
- 11., Mo, Jugendübung, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr

- 13., Mi, Stammtisch, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr
- 13., Mi, Handarbeiten, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 19:00 Uhr
- 14., Do, Stammtisch, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Café Wagner, 19:00 Uhr
- 15., Fr, Tagesfahrt nach Kirchweihdach, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, 10:00 Uhr | Betriebsbesichtigung Gemüsebau Steiner und Senfmanufaktur | Anmeldung bis 29.8.2017 bei Brigitte Kunschert Tel. - 1585
- 15., Fr, Marktmeisterschaft, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr
- 17., So, Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 18., Mo, Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 9:00 Uhr
- 21., Do, Begegnungscfé, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr
- 21., Do, Gesellschaftstag "Reindl-Essen", Karl Heinz Forster, Gasthaus "Zum Weißbräu", 19:00 Uhr | K. H. Forster 0171/7594835
- 22., Fr, Marktmeisterschaft, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr
- 23., Sa, Jahresausflug, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, | lt. Aushang
- 24., So, Taubenmarkt, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr
- 24., So, Jahresausflug, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, | lt. Aushang
- 24., So, Apfelmarkt, Gewerbeverein Aidenbach, Marktplatz, 11:00 Uhr | verkaufsoffen
- 25., Mo, Mutter-Kind-Gruppe, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 9:00 Uhr
- 26., Di, Sitzung des Marktrates, Markt Aidenbach, Sitzungssaal Rathaus, 19:00 Uhr
- 29., Fr, Preisverteilung Marktmeisterschaft, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr



Wir modernisieren Ihren Garten!



Manfred Hechinger
 Seier 16
 94474 Vilshofen/Alkofen
 Tel. 08549/910033
 Fax 08549/910034



Ihr Rufbus kommt auf Bestellung

T. 0851 21 370 606 Tagl. von 6.30 bis 21 Uhr

www.immobilier-passau.de

Mobilitätszentrale Passau
 Fahrplanauskünfte: 0851-75 637-0, montags bis freitags, 8 bis 17 Uhr

Die Bücherei für Jung und Alt!
 „Lesen, spielen, Leute treffen!“

VOLKSBUCHEREI AIDENBACH

Unser Buchprogramm:

- Sachbücher
- Romane
- Kinderbücher

Telefon: (0151) 58359548
 Bitte nur während der Öffnungszeiten anrufen!

Öffnungszeiten:
 Mittwoch von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr
 Freitag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

IMPRESSUM Gemeindeblatt Aidenbach: Erscheint vierteljährlich und wird in einer vorher bekanntgegebenen Kalenderwoche kostenlos an alle Haushalte im Aidenbacher Gemeindegebiet zugestellt.

Herausgeber: Markt Aidenbach, Marktplatz 18, 94501 Aidenbach,
 ☎ 08543 9603-0 | Fax 08543 9603-30 | info@aidenbach.de

Redaktion: Markt Aidenbach | Layout und Satz: Markt Aidenbach

Anzeigenverkauf: Markt Aidenbach | Auflage: 1.500 | Druck: Kalizius

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Vervielfältigung nur nach Erlaubnis der Redaktion. Irrtümer und Fehler vorbehalten.

www.FREILICHTSPIEL.de



Regie: Till Klewitz

Die bairischen Sterben...

Aidenbach 1706

2017

14. / 15. Juli

21. / 22. Juli

PREMIERE:

8. Juli

Beginn: 20:45 Uhr | ab 19:00 Uhr Bauernmarkt

Kartenvorverkauf in allen Geschäftsstellen der Passauer Neuen
Presse und im Rathaus Aidenbach unter ☎ 08543 / 9603 - 33